

HANDWERK

IN BERLIN

1 – 2020



Handwerkskammer
Berlin

**SICHER
DIGITALISIEREN**

So schützen Sie Ihre
Firmen-IT vor Angriffen
aus dem Netz





Least sich gut. Führt sich noch besser.

Das Transporter Top Deal All-in Leasing für Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter. Inklusiv vier Jahre ServiceCare Komplettservice – und ohne Anzahlung.

www.transporter-topdeal.de

¹ Vito WORKER 110 CDI kompakt, Diesel: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,7/5,8/6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 171 g/km. Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen. Ein ServiceCareLeasing-Beispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, nur für gewerbliche Einzelkunden, Stand 01/2020. Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten: 18.990 €; Leasing-Sonderzahlung: 0 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtleistung: 40.000 km; mtl. Leasingrate inkl. ServiceCare Komplettservice gemäß unseren Bedingungen: 199 €. Alle Preise zzgl. gesetzlich geltender USt. Nur bei teilnehmenden Händlern. Aktion gültig bis 31.03.2020.



Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Mercedes-Benz AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH

Mercedes-Benz Niederlassung Berlin, 12x in und um Berlin

Nutzfahrzeug-Zentrum Neudecker Weg 6, Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Hans-Grade-Allee 61 - Schönefeld Berlin

Tel.: 030-3901-5000 · www.mercedes-benz-berlin.de/top-deal

EDITORIAL

Jürgen Wittke

Hauptgeschäftsführer
der Handwerkskammer Berlin



Foto: Marie Staggat

Hackern keine Chance lassen

Ende Januar traf es die Potsdamer Stadtverwaltung, letztes Jahr war ein börsennotierter Konzern Ziel einer virtuellen Attacke. Cyberangriffe können jeden treffen, der mit Daten arbeitet. Dennoch: An der Digitalisierung führt kein Weg vorbei. Digitalisierung ist ein Wettbewerbsfaktor – immer unter der Bedingung, dass die damit verbundenen Risiken bekannt sind und beherrschbar bleiben. Die Handwerkskammer Berlin arbeitet deshalb gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Politik an Anleitungen und Lösungen für mehr IT-Sicherheit in Betrieben.

Aber jeder Einzelne darf seine eigene Verantwortung für die firmeninterne Cybersicherheit nicht aus der Hand geben. Der Kampf gegen Datendiebstahl und -manipulation ist und bleibt Chefsache. Dazu zählen nicht nur technische Maßnahmen wie sichere Konfigurationen, Datensicherung durch Backups oder regelmäßige Updates, sondern auch die Anleitung der Mitarbeitenden. Dafür machen wir uns stark: mit betrieblicher Beratung, Expertenrunden und Informationsveranstaltungen für unsere Betriebe.

In Kürze, am 23. März, laden wir unsere Mitglieder erneut zu einer Veranstaltung zum Thema IT-Sicherheit mit Experten des Landeskriminalamtes, der Transferstelle IT-Sicherheit in der Wirtschaft und dem Verein Deutschland sicher im Netz ein. Am 26. und 31. März können Sie auch individuelle Gespräche und Beratung vereinbaren. Nutzen Sie die Chance und stellen Sie Ihre Fragen, damit Hacker keine Chance haben.

Lesen Sie dazu auch die Beiträge in dieser Ausgabe auf den Seiten 10 bis 12.

Inhaltsübersicht



3 EDITORIAL

Hackern keine Chance lassen 3

6 WIRTSCHAFT & POLITIK

Diesel nachrüsten geht, ist aber teuer. 6

Betrüger-E-Mails mit Zahlungsaufforderung 6

Wie im Handwerk: Mit den Händen zaubern 8

Kundgebung gegen Mietendeckel 8

10 TITELTHEMA

„Ich warte nicht erst, bis etwas passiert“ 10

Vor Cyberangriffen besser schützen 11

Gefahr erkennen, IT-Sicherheit aufbauen 12

Robotik: Kraftanzug „Crazy X“ 14

Blockchain 15

16 WISSENSWERT

Schulpate: Brot backen beim 6. Jubiläum 16

Imagekampagne 2020: Wir wissen, was wir tun. 16

Steuern sparen: Fiskus belohnt Nachhaltigkeit 18

QM-System: So weisen Sie Qualität nach 26

20 INNUNGEN

Einladung zur Mitgliederversammlung 20

Meldungen 20

21 KUNSTHANDWERKSTAGE

Kreatives Handwerk und Design entdecken 21

Auszug aus dem Programm 22

Ausstellung „4 Elemente“ 24



21

32 BILDUNG

Das sind Berlins beste Auszubildende	29
Meister statt Master gemacht	31
Mit neuem Input direkt in den Urlaub	31
Inklusion im Handwerk – da geht was!	33

42 AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ÜLU Land- und Baumaschinenmechatroniker	34
Handwerkskammerbeitrag für das Jahr 2020	35

39 KULTUR

Mord im Orientexpress	35
-----------------------	----

39 SERVICE

Jubiläen	39
Wir gratulieren	41

Überlassen Sie

das uns!

Professionelle Entsorgungslösungen für:

Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)

Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Anfragen direkt über unsere Homepage.



seit 1921
- Entsorgungsfachbetrieb -

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0
Fax: (030) 408893-33

bartscherer@bartscherer-recycling.de
www.bartscherer-recycling.de

Diesel nachrüsten geht, ist aber teuer.

Fahrverbote sind im Betriebsablauf eine Behinderung – trotz der großzügigen Anlieger-frei-Regelung, für die sich Handwerkskammer und Verbände gemeinsam erfolgreich eingesetzt haben. Für fünf Fahrzeugtypen gibt es endlich Filtersysteme.

Die Senatsverwaltung für Umwelt hat am 11. Februar 2020 über den Luftreinhalteplan und Nachrüstsysteme für Dieselfahrzeuge informiert. Auch Filterhersteller kamen zu Wort. Als einzige überhaupt legt die Firma HJS ein Angebot zur Nachrüstung von Transportern und anderen Nutzfahrzeugen vor.

Voraussetzung für den Einbau der Filter ist eine allgemeine Betriebserlaubnis, die hat das Kraftfahrtbundesamt mittlerweile für die Fahrzeugtypen MB Sprinter und Vito, VW Crafter und T5 sowie den Renault Master erteilt. Weitere Fahrzeugtypen (Ford, Iveco, Fiat) sind in Vorbereitung. Aller Voraussicht nach wird es diese Systeme aber nur für die Euroklasse 5/V geben. Ein konkretes Angebot soll im Mai oder Juni kommen. Außerdem sucht HJS in der Kfz-Branche Partner, die im Einbau der Systeme



geschult werden sollen. Der Preis pro verbautes System wird deutlich über 5.000 Euro liegen, heißt es.

Die Nachrüstung wird weiter gefördert, sagte Marc Sprungmann aus dem Verkehrsministerium. Leichte Nutzfahrzeuge (2,8 bis 3,5 t) erhalten bis zu 3.600 Euro, schwere Nutzfahrzeuge (3,5 bis 7,5 t) bis zu 4.800 Euro Zuschuss. Die

Förderung muss vor Einbau der Filter bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen beantragt werden, das recht bürokratische Antragsverfahren lohnt sich aber. Die Fördermittel stehen voraussichtlich bis Ende des Jahres zur Verfügung.

Dr. Martin Peters

*Infos: Handwerkskammer Berlin,
Dr. Martin Peters, E-Mail: peters@hwk-berlin.de*

Foto: ADAC

Betrüger-E-Mails mit Zahlungsaufforderung

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks hatte Ende 2019 darüber informiert, welche Anforderungen das Geldwäschegesetz bringt: Unternehmen müssen prüfen, ob eine Eintragung im Transparenzregister notwendig ist.

Kurz darauf erhielten viele Betriebe eine Mail von der „Organisation Transparenzregister e.V.“ aus Plauen. In der Betreffzeile steht: „Zahlungsaufforderung wegen Verstoß gegen das Geldwäschegesetz.“ Vorsicht! Es handelt sich dabei um Betrug – und nicht um eine offizielle E-Mail des zuständigen Bundesverwaltungsamtes.

Sie müssen keine Zahlungen an die „Organisation Transparenzregister e.V.“ leisten. Richtig ist, dass Unternehmen prüfen müssen, ob sie zur Eintragung ins Transparenzregister verpflichtet sind. Gegebenenfalls fehlende Eintragungen sollten schnell nachgeholt werden. Das kann aber jeder kostenfrei direkt auf der Internetseite machen. Hilfe der „Organisation Transparenzregister e.V.“ muss niemand in Anspruch nehmen. Das Geldwäschegesetz (GwG) bringt Handwerkern unerwartete Neuerungen: Alle juristischen Personen des Privatrechts, also GmbH, UG (haftungsbeschränkt), Limited oder AG sowie alle eingetra-

genen Personengesellschaften, wie OHG, KG, GmbH & Co. KG, sind meldepflichtig. Diese Gesellschaften, selbst wenn sie nur eine sogenannte Ein-Personen-Gesellschaft sind, müssen dem elektronischen Transparenzregister Angaben zu ihren wirtschaftlichen Eigentümern machen.

Wer seine aktuellen Daten anderen Registern, wie dem Handelsregister, mitgeteilt hat, ist von der Meldung zum Transparenzregister befreit. Mögliche Änderungen können direkt auf den jeweiligen Internetseiten vorgenommen werden.

www.transparenzregister.de
www.handelsregister.de

Nicht zahlen

Die „Organisation Transparenzregister e.V.“ verschickt betrügerische E-Mails wegen angeblichen Verstoßes gegen das Geldwäschegesetz

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



Innovation
that excites



NISSAN e-NV200
EVALIA

NISSAN e-NV200
KASTENWAGEN



NISSAN LEAF
MTL. RATE AB € 105,-¹

WIR ELEKTRIFIZIEREN IHR UNTERNEHMEN.

JETZT BERLIN-FÖRDERPRÄMIE SICHERN.

NISSAN
FIRMENKUNDEN

NISSAN LEAF: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: 20,6-18,5; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 0; Effizienzklasse A+→A+.*

¹NISSAN LEAF ZE1 MY19 40 kWh, 110 kW (150 PS), Elektromotor: Fahrzeugpreis € 25.553,-, inkl. € 4.050,- NISSAN Elektrobonus und € 1.321,- Lagerbonus. Der Lagerbonus wird nur gewährt, wenn Sie ein im Lager vorrätiges Fahrzeug wählen. Leasingsonderzahlung € 7.000,- (€ 7.000,- Leasingsonderzahlung in Form von € 3.000,- staatlichem Umweltbonus und € 4.000,- Berlin-Förderung)², Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 105,-), 40.000 km Gesamtleistung, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (geb.) 1,97 %, Gesamtbetrag € 5.040,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 12.040,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot für Gewerbetreibende und Mitglieder in einem Verband mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020 bei teilnehmenden NISSAN Händlern. ²€ 7.000,- sind bereits in der Leasingsonderzahlung einkalkuliert und ergeben sich aus dem staatlichen Umweltbonus (€ 3.000,-) und der Förderung „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ des Bundeslandes Berlin (€ 4.000,-). Die € 3.000,- sind eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de, gewährte Prämie. Die € 4.000,- sind eine vom Land Berlin gewährte Prämie gemäß den Förderrichtlinien zum Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ (www.welmo.de). Die Prämie kann ausschließlich von kleinen und mittleren Unternehmen und selbstständig Tätigen, die zur Ausübung ihrer gewerblichen, gemeinnützigen oder freiberuflichen Tätigkeit ein motorisiertes Fahrzeug benötigen, mit einem Sitz, einer Betriebsstätte oder einer Niederlassung in Berlin beantragt werden. Die Auszahlung der Prämien erfolgt erst nach positivem Bescheid der von Ihnen jeweils gestellten Anträge. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Aktion gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020. *Werte gemäß WLTP (Worldwide harmonised Light vehicle Test Procedure). Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren und ohne Zusatzausstattung und Verschleißteile ermittelt. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. **Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6-10, 50321 Brühl.**

nissan.de



Foto: camera4

Wie im Handwerk: Mit den Händen zaubern

Die ALBA Grundschoolliga wird auch 2020 unterstützt von DAS HANDWERK. Und die Handwerkskammer Berlin engagiert sich wieder als Presenter bei Europas größter Turnierserie, um junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. Beim Profispiel ALBA BERLIN gegen BG Göttingen am 9. Februar 2020 wurden Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth und Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke in der Halbzeitpause interviewt. Carola Zarth: „Die Spieler zaubern mit ihren

Händen, haben Technik und Teamgeist und sind körperlich fit. Das sind genau die Dinge, mit denen man in vielen handwerklichen Berufen auch punkten kann.“ Jürgen Wittke sprach Gemeinsamkeiten an: „Leidenschaft, Tatendrang und gute Stimmung haben wir im Handwerk auch.“

In diesem Jahr treffen 198 Mannschaften aus 103 Schulen aufeinander, mehr als im Vorjahr. In den Vor- und Zwischenrunden absolvieren die Schulteamer aus ganz

Berlin rund 50 Turniere, organisiert von ALBA BERLIN im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Keine Mannschaft scheidet aus, es spielen gleich starke Teams gegeneinander, so bleiben die Kinder das ganze Schuljahr mit Freude am Ball. Das Finale steigt am 6. und 7. Juni 2020 in der Max-Schmeling-Halle. Im Umfeld der Spiele lernen Eltern und Geschwisterkinder spannende Berufe kennen – und finden vielleicht ihre berufliche Zukunft im Handwerk.

Meisterpflicht gilt seit 14. Februar 2020 wieder

Die Handwerksnovelle von 2004 war übers Ziel hinausgeschossen, die Große Koalition hat deshalb das Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung (HwO) beschlossen. Es ist am 14. Februar 2020 in Kraft getreten. In zwölf Berufen gilt die Meisterpflicht wieder. Gründe: Gefahrengeneignung und Schutz als Kulturgut. Wieder in Anlage A der HwO sind: Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Behälter- und Apparatebauer, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztechniker, Drechsler und Holzspielzeugmacher, Böttcher, Glasveredler, Schilder- und Leuchtreklamehersteller, Raumausstatter sowie Orgel- und Harmoniumbauer. Existierende Betriebe haben Bestandsschutz. Gründer in zulassungsfreien Handwerken (Anlage B1) oder im handwerksähnlichen Gewerbe (B2) müssen keine Qualifikation nachweisen. Erforderlich ist die Eintragung in das Verzeichnis der Handwerkskammer.

Neue EU-Schwellenwerte

Wie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen mitteilt, haben sich die EU-Schwellenwerte für die Vergabe öffentlicher Liefer-, Dienstleistungs- und Bauaufträge sowie für Wettbewerbe verändert.

Die Richtlinien 2014/24/EU, 2014/25/EU und 2009/81/EU des Europäischen Parlaments und des Rates wurden geändert und im Amtsblatt der Europäischen Union (L 279/25,27,29) am 31.10.2019 veröffentlicht.

- Bauaufträge gemäß Abschnitt 2 VOB/A: 5.350.000 Euro (bisher: 5.548.000 Euro),
- Liefer- und Dienstleistungsaufträge: 214.000 Euro (bisher: 221.000 Euro),

- Liefer- und Dienstleistungsaufträge von Sektorenauftraggebern: 443.000 Euro (bisher: 428.000 Euro),
- Liefer- und Dienstleistungsaufträge in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit: 443.000 Euro (bisher: 428.000 Euro)

Die neuen Schwellenwerte gelten seit dem 1. Januar 2020.

infos: www.stadtentwicklung.berlin.de

Kundgebung gegen Mietendeckel

„Häuser brauchen Dächer und keine Deckel“, so die Kritik des Bauhandwerks bei der Demonstration Ende des vergangenen Jahres.

Rund 2000 Berliner Bauhandwerker demonstrierten am 9. Dezember 2019 gegen den geplanten Mietendeckel des Senats. In einer Sternfahrt waren 300 Baufahrzeuge zur Straße des 17. Juni gefahren und bildeten eine Fahrzeugkette bis zum Brandenburger Tor. Am Platz des 18. März versammelten sich die Demonstranten zur Abschlusskundgebung.

Stillstand bei Wohnungsanierungen

Hauptredner Klaus-Dieter Müller, Obermeister der Baugewerks-Innung Berlin, erklärte noch einmal, wohin eingefrorene Mieten führen: zum Stillstand bei der Sanierung von Wohnungen. Das Grundproblem bestehe weiter, sagte er: „Ein Mietendeckel ist und bleibt keine Alternative zum Bau neuer Wohnungen.“ Investoren seien verunsichert und würden Berlin den Rücken kehren. Entspannung auf dem Wohnungsmarkt werde so nicht erreicht. Im Gegenteil, nur mehr Neubau könne die Wohnungsnot lindern.

„Wir nehmen nicht alles widerstandslos hin, was im Senat beschlossen wird“, erklärten auch Jörg-Dieter Mann, Landesinnungsmeister des Dachdeckerhandwerks Berlin und Ruediger Thaler, Geschäftsführer der Innung.



Foto: Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin

Lautstarker Protest: Mehr als 2000 Berliner Bauhandwerker demonstrieren am Brandenburger Tor gegen den Mietendeckel.



Foto: Marie Staggat

» Das Gesetz verschärft die Probleme für Berliner Handwerksbetriebe. «

CAROLA ZARTH,
PRÄSIDENTIN,
HANDWERKSKAMMER BERLIN

Deckelung beschlossen

Trotz vieler Proteste aus der Wirtschaft hat das Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2020 den Mietendeckel beschlossen. Die Handwerkskammer Berlin hatte zuvor in vielen Gesprächen und Gremien immer wieder deutlich gemacht, warum ein Mietendeckel dem Handwerk schadet. „Der Wohnungsmarkt in Berlin braucht kein neues Bürokratiemonster, sondern drei Dinge: Baufläche, Baugenehmigung und Baufertigstellung“, sagte Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin. Mit dem Mietendeckel nehme der Senat in Kauf, dass Handwerkern wichtige Aufträge wegbrechen, weil die Mietsenkungen auch für wohlhabende Mieter gelten, bei denen kein sozialer Handlungsbedarf besteht.

Auf ein Wort

Im betrieblichen Alltag gibt es zahlreiche Baustellen: Bürokratisierung, Dokumentationspflichten, Nachwuchssorgen. Sie haben Ideen und Visionen, wie das Handwerk fit gemacht werden kann für die Zukunft? „Auf ein Wort“ erreichen Sie Präsidentin Carola Zarth persönlich in der Handwerkskammer Berlin. Schreiben Sie ihr eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und einem Stichwort zu Ihrem Thema zwecks Terminabstimmung an:

aufeinwort@hwk-berlin.de



„Ich warte nicht erst, bis etwas passiert“



Service wird bei uns großgeschrieben. Kennen Sie schon die vielen kostenfreien Dienstleistungen und Beratungsangebote der Handwerkskammer Berlin? Wir zeigen, wie Ihnen das nützen kann. Diesmal:

IT-Sicherheit

Geschichten von Cyberangriffen hat Schornsteinfegermeister Thomas Müller (Titelfoto) schon einige gehört. Das will er nicht erleben – und ist lieber vorbereitet: In seine Firmen-IT ließ er ein Back-up-System installieren.

Im Büro und der Werkstatt arbeitet der Schornsteinfegermeister auf zwei Rechnern: einem Apple-Gerät und einem Windows-Rechner. E-Mails liest und beantwortet er nur auf dem Apple-Gerät. Damit schließt er die Gefahr aus, dass ihn die meistverschickte Schadsoftware trifft, die gezielt Windows angreift. „Mit dem Windows-Rechner meide ich das Internet, darauf liegen Branchensoftware und interne Daten, wie das Immissionskataster“, sagt Müller.

Weil auch Handwerksbetriebe Opfer von Hackern werden und tagelang arbeitsunfähig sind, hat der 58-Jährige rechtzeitig gehandelt: „Ich hab’ mich informiert und warte nicht erst, bis etwas passiert. Mein IT-System ist gut gesichert.“

Die Daten werden täglich mehrmals automatisch auf zwei externen Festplatten gespeichert und außerhalb des Betriebs gelagert. So sind sie selbst bei einem Diebstahl oder Brand nicht verloren und können nach einem Back-up schnell rekonstruiert werden. Das System ist bei Bedarf erweiterungsfähig, die Investitionskosten steuerlich absetzbar. Rund 1500 Euro hat der Schornsteinfegermeister in Hard-, Software und Dienstleistung des Experten investiert. Datensicherheit nimmt Thomas Müller ebenso wichtig, wie Klimaschutz: Sein Betrieb funktioniert CO₂-neutral, er fährt einen Hybrid-Kleinwagen. wo

*Sie wollen digital auf Nummer sicher gehen?
Infos: Kerstin Wiktor, wiktork@hwk-berlin.de*

Vor Cyberangriffen besser schützen

Wie sich Betriebe gegen Cyberattacken wehren können, erklärt Olaf Borries, Kriminaloberkommissar beim Landeskriminalamt Berlin.

Sie ermitteln im Bereich Internetkriminalität, wie oft werden Handwerksbetriebe angegriffen?

Olaf Borries: Grundsätzlich treffen solche Attacken alle und jeden, auch Handwerksbetriebe. Vor einiger Zeit waren u. a. drei Tischlereien Ziele von Hackern. Auch Kanzleien und Arztpraxen wurden schon vermehrt erpresst. Es wenden sich immer mehr Unternehmen an uns, der Bedarf ist groß. Dabei sehen wir: Manche Firmen sind nicht vorbereitet, haben keine Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Höchst riskant.

Was raten Sie denen?

Schadsoftware wird oft per E-Mail eingeschleust. Genau an diesem Punkt sollten Betriebe für mehr Sicherheit sorgen: Sie können eine Healbox zwischenschalten. Das ist ein Minicomputer, auch als Raspberry Pi bekannt, mit Linux als Betriebssystem. Damit kann sich jeder gefahrlos E-Mails anschauen, Windows-Schadsoftware funktioniert dort nicht. Mailanhänge wandelt die Healbox in ein PDF-Format um.

Jeder sollte Bedrohungsszenarien kennen. Schadsoftware ist heute komplexer und noch zerstörerischer. Mit dem Schadprogramm Emotet spähen Hacker Namen von Geschäftspartnern aus. Betriebe erhalten echt aussehende aber gefälschte Mails von Absendern, mit denen sie kürzlich Kontakt hatten. Beispielsweise wurde eine zu hohe Rechnung verschickt und es kommt eine neue. Wird die geöffnet, ist das gesamte Netzwerk infiziert. Die Healbox verhindert das.

Gibt es Alarmzeichen, auf die Betriebe achten sollten?

Wenn ein Mail-Anhang nicht zu sehen ist oder sich die Mail nicht öffnet, ist das oft ein Zeichen, dann stimmt etwas nicht. Auf dem Bildschirm geschieht nichts Sichtbares, aber im Hintergrund wird Schadsoftware installiert, die manchmal sofort wütet oder lange unerkannt bleibt. Oft merken Geschädigte das erst, wenn ihre Daten verschlüsselt sind und nichts mehr geht. Bei jedem Alarmzeichen raten wir: den Rechner separieren. Ziehen Sie den Netzwerkstecker.

Und dann?

Informieren Sie uns, die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime. Erstellen Sie Anzeige. Über das weitere Vorgehen beraten wir dann gemeinsam. Ich empfehle grundsätzlich, sich IT-Kompetenz ins Unternehmen zu holen. Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung sind Betriebe verpflichtet, ausreichend für Datenschutz zu sorgen. Wenn ein Geschäftsführer es schuldhaft versäumt, Schäden vom Unternehmen abzuwenden, auch im IT-Bereich, kann er dafür persönlich haftbar gemacht werden.

Unsere Statistik zeigt: Die Zahl der Angriffe aus dem Netz steigt. Ich kann nur raten, in neueste Schutzmaßnahmen zu investieren. Für die Absicherung des Restrisikos gibt es inzwischen entsprechende Cyberversicherungen.



Olaf Borries

Foto: privat

ZAC – Zentrale Ansprechstelle Cybercrime

Berater und Ansprechpartner für die Wirtschaft

Infos und Anzeigen:
(030) 46 64 92 49 24
E-Mail: zac@polizei.berlin.de

Healbox – Schutzmechanismus, um böswillige Verschlüsselung der eigenen Daten zu verhindern. Kleine Unternehmen können sich damit kostengünstig vor Cyberangriffen schützen. Entwickelt wurde das Projekt vom LKA Niedersachsen, dem eco-Verband der Internetwirtschaft und dem Institut für Internet-Sicherheit.

Infos: www.it-sicherheit.de

Interview: Marina Wolf

Gefahr erkennen, IT-Sicherheit aufbauen

Infoveranstaltung

Montag, 23. März 2020,
17 bis 20 Uhr
Handwerkskammer, BTZ, Raum 508,
Mehringdamm 14, 10961 Berlin
anmelden unter:
www.hwk-berlin.de/IT-Sicherheit

Was, wenn nichts mehr geht, weil ein Hacker den Betrieb komplett lahmlegt? IT-Experten helfen und beantworten Ihre Fragen.

Schützen Sie Ihr Unternehmen vor Viren, Trojanern und anderer Schadsoftware. Wir zeigen, wie Sie mit einfachen Mitteln viel bewirken und entscheidend zur Grundabsicherung beitragen. Wenn Sie wenige Regeln kennen, bieten Sie Angreifern aus dem Netz die Stirn. Gemeinsam mit IT-Experten informieren wir über Maßnahmen und Hilfe im Ernstfall.

Am 23. März 2020 lädt die Handwerkskammer zur Infoveranstaltung ein, am 26. und 31. März können Sie individuelle Gespräche vereinbaren. Programm:

- Die Polizei warnt – Olaf Borries und die Zentrale Ansprechstelle Cyber-Crime (ZAC) des LKA Berlin

- Wissen schützt: Transferstelle IT-Sicherheit in der Wirtschaft
- IT-Praxis für den Alltag: Tipps und Werkzeuge, Knut Kricke, VERTEX-akademie, Bernd Schulz, DiSiNet
- Infrastrukturen sicher digitalisieren

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Handwerkskammer kostenfrei. Bitte online anmelden:

www.hwk-berlin.de/IT-Sicherheit
Infos: Handwerkskammer Berlin,
Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation
und Technologie, Telefon (030) 2 59 03 – 392
E-Mail: wiktor@hwk-berlin.de

APP-Radar

Die Angebote an digitalen Werkzeugen wie Apps sind riesig. Im Rahmen des Aktionsprogramms Handwerk führte die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) daher eine Studie durch: Sie schlägt Kriterien vor, die Anwendern eine Orientierungshilfe bieten. Für das Bau- und baunahe Handwerk wurden 196 Apps untersucht und in einem Prototypen des APP-Radars erfasst.

Die Apps sind an Hand dreier Kriterien – Nutzerfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit und technische Leistung – den Aktivitäten in den wichtigsten Bereichen der Wertschöpfungskette zugeordnet: Auftrag/Kunde, Betrieb, Projekt/Controlling. Weitere Auswahlkriterien: Offline-Nutzung, Betriebssystem, DSGVO-Konformität, kostenlose Demo, App oder Anwendung. Die Studie zeigt: Die meisten Apps für Auftragsbearbeitung und Kundenmanagement eignen sich zur Unterstützung der Kommunikation. Favoriten sind u. a. Slack, TeamViewer und die Outlook-APP. Komplexere Apps mit mehr Funktionen sind u. a.: Scaffeye zur Qualitätssicherung, WerkerAPP oder Obob für Abnahme und Gewährleistung.

IT-Förderprogramme

Förderprogramme für Forschung, Entwicklung und Innovation der Bundesregierung:

Handwerk 4.0: digital und innovativ
Bis zum 4. Mai 2020 können Projektskizzen für kooperative Forschungsvorhaben zur Stärkung von Produktion und Dienstleistung in Deutschland eingereicht werden. Durch Digitalisierung vorangetriebene Formen der Wertschöpfung und neue Geschäftsmodelle erhalten Zuschüsse.

www.foerderinfo.bund.de,
Suche: *Handwerk 4.0 digital und innovativ*

WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen

Es fördert die Nutzung geistigen Eigentums und den Transfer neuester Forschungen in die Normung. KMU erhalten Zuschüsse zur Schutzrechtsabsicherung (Patente). Unterstützung für Projekte, die Forschungserkenntnisse in Normen und Standards überführen.
www.foerderinfo.bund.de, Suche: *wipano*

Innovation & Strukturwandel

1. Das Förderprogramm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ fördert die Entstehung von breiten

Innovationsbündnissen. 2. „RUBIN – Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation“ unterstützt die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU. 3. „REGION.innovativ“ fördert bestehende regionale Bündnisse, Netzwerke oder Cluster.

www.foerderinfo.bund.de
Suche: *Innovation und Strukturwandel*

Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP)

Impulse für nichttechnische Innovationen, gefördert werden marktorientierte Innovationsprojekte und -netzwerke mit innovativen Geschäftsideen oder Pionierlösungen, die auf neuartige Dienstleistungen abzielen, Prozesse und Organisationsweisen entwickeln oder innovative Marketingkonzepte und Geschäftsmodelle umsetzen.

www.foerderinfo.bund.de,
Suche: *Pionierlösungen IGP*

Dazu und zu regionalen Fördermöglichkeiten helfen Ihnen weiter:

Kerstin Wiktor, wiktor@hwk-berlin.de,
Dr. Jost-Peter Kania, kania@hwk-berlin.de,
Beauftragte für Innovation und Technologie
Infos: www.foerderinfo.bund.de

Ein Klimasystem, viele Möglichkeiten.

Buderus

Jedes Gebäude stellt unterschiedliche Ansprüche an einen Klimatisierungsplan. Mit dem VRF-Klimasystem Air Flux haben Sie eine maßgeschneiderte Lösung für jeden Fall: ob für Bürogebäude, Geschäftsräume, Hotels, Restaurants, öffentliche Gebäude, Supermärkte, Sport- oder Freizeitzentren. Air Flux umfasst Außen- und Inneneinheiten, nützliches Zubehör und das Wichtigste: hochmoderne, bedienungsfreundliche Regelungstechnik. Erfahren Sie mehr unter www.buderus.de/VRF

Heizsysteme mit Zukunft.



Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland

Bessemerstr. 76A
12103 Berlin
Tel.: 030 75488-0
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1
16727 Velten
Tel.: 03304 377-0
berlin.brandenburg@buderus.de

Am Magnapark 4
14542 Werder OT Plötzin
Tel.: 03327 5749-110
werder@buderus.de

Feldmark 9
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395 4534-201
neubrandenburg@buderus.de

Hansestr. 5
18182 Bentwisch
Tel.: 0381 60969-12
rostock@buderus.de

ROBOTIK

Starker Rücken: Kraftanzug „Cray X“

So ähnlich ist es in Filmen zu sehen: Ein Roboter-Exoskelett verleiht Beweglichkeit und Stärke. Jetzt gibt es das in der Praxis: Rucksack-Roboter unterstützen Handwerker bei körperlich schweren Arbeiten.

Gerade im Handwerk sind gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zeiten akuten Fachkräftemangels von großer Bedeutung für einen erfolgreichen Betrieb. Muskel- und Skeletterkrankungen sind nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin für 23 Prozent aller Arbeitsunfähigkeitstage in Deutschland verantwortlich. Ursachen sind vor allem körperliche Fehlbelastungen beim Heben und Tragen im Beruf, aus denen Schäden an Muskulatur und Bändern sowie an Knochen und Knorpel resultieren. Zwar könnten in vielen Fällen Hilfsmittel wie Stapler oder Kräne Abhilfe schaffen, doch erweisen sich diese statischen Hilfsmittel in der Praxis als zu unflexibel oder die Anschaffungskosten als zu hoch.

Der von German Bionic entwickelte und produzierte Kraftanzug „Cray X“ kombiniert menschliche Intelligenz mit maschineller Kraft: Er unterstützt und verstärkt die Bewegungen des Trägers. Gleichzeitig wird das Risiko von Arbeitsunfällen und überlastungsbedingten Erkrankungen verringert. Das „Cray X“, ein neuartiges Roboter-Exoskelett, wird wie ein Rucksack getragen und entlastet den unteren Rücken beim Heben aus einer unergonomischen Position bis zu 25 kg.

Sie haben Fragen dazu? Die Handwerkskammer Berlin informiert:

Betriebsberatung, Sekretariat,
Telefon: (030) 2 59 03 - 467
E-Mail: betriebsberatung@hwk-berlin.de

Foto: Mert Dürümoglu/German Bionic

Testen Sie selbst

Dienstag, 5. Mai 2020, 17 bis 20 Uhr
Handwerkskammer Berlin,
BTZ, Raum 305,
Mehringdamm 14, 10961 Berlin
anmelden: www.hwk-berlin.de/exo



Blockchain

Als Blockchain wird die neuartige Technologie bezeichnet, jede Art von Information in einer öffentlich einsehbaren Datenbank zu speichern, zu verarbeiten und zu teilen. In einer kontinuierlichen Liste aus Datensätzen werden diese mittels Kryptografie verkettet.

Eine Blockchain ist wörtlich genommen eine Kette aus Blöcken. Diese zusammenhängenden Blöcke sind Datenbanken. Darin werden strukturierte Daten gesammelt. Die Kryptowährung Bitcoin und die Blockketten-Technologie sind eng miteinander verbunden.

Eine Blockchain-Datenbank liegt verteilt auf mehreren Plätzen im Netzwerk. Dieses Netzwerk wird auch Peer-to-Peer Netzwerk genannt. Bei Blockchains liegen alle Daten bei allen Nutzern. Falls ein User die Datenbank löscht, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, ist sie immer noch auf allen anderen Rechnern vorhanden. Das macht es sehr, sehr schwer, diese Datenbank global zu löschen.

Eine Blockchain-Datenbank speichert hauptsächlich Daten von Transaktionen. Solch ein Transaktionsdatensatz beinhaltet den Sender, Empfänger und Betrag. Hinzukommen Metadaten wie Zeitpunkt und Ort. Die Blockchain-Datenbank ist das zentrale Register für alle Geldflüsse eines Projektes oder Unternehmens.

Transparenz erreichen

Anstelle der Transaktionsdaten Sender, Empfänger, Betrag, können auch jegliche anderen Daten gespeichert werden.

Nehmen wir ein Beispiel aus der Nahrungsmittelkette. Die Blockchain könnte enthalten: Sender: Meer, Empfänger: Fischkutter, Betrag: der Fang. In der nächsten Transaktion: Fischkutter, Fischfabrik im Hafen, Fang. Dann: Fischfabrik, LKW, filetierter Fisch usw. Jedes Mal wird ein neuer Block Transaktionsdaten ange-



Foto: Adobe Stock/denisismagilov

hängt. Zusammen mit den Metadaten ist nachvollziehbar, wo genau der Fisch herkommt, wer ihn wann und wohin transportiert hat.

Es heißt, Blockchains lassen sich nicht manipulieren. Warum? Alle Teilnehmer einer Transaktion müssen einig sein, dass ein neuer Block aus korrekten Transaktionsdaten besteht, sonst kann er nicht in die Kette gehängt werden.

Manipulationen technisch unmöglich

Es ist nicht möglich, einen manipulierten Block mit erfundenen Transaktionen hinzuzufügen. Die Blöcke werden so miteinander verkettet, dass sie nachträglich nicht manipulierbar sind.

Diese Sicherheit wird durch Kryptografie erreicht. Nutzerdaten (Transaktionen + dazugehörige Metadaten) werden mit kryptografischen Daten verbunden. Die Kryptodaten – auch Hash oder Hashwert genannt – jedes neuen Blockes werden aus denen des vorigen errechnet. Jeder Wert ist einmalig. Würde ein Block in der Kette ausgetauscht, müssten die Hashwerte aller anderen Blöcke geändert werden. Sonst stimmen die Hashes nicht mehr überein.

Bei der Blockchain-Technologie wird die Kontrolle über Werte verschoben und dezentralisiert. Alle Beteiligten haben alle Informationen. Das macht Blockchains so sicher.

» Die Blockchain ist ein unbestechliches digitales Hauptbuch von wirtschaftlichen Transaktionen, das so programmiert werden kann, dass es nicht nur finanzielle Transaktionen, sondern praktisch alles von Wert erfasst. «

Don & Alex Tapscott, Autoren
Blockchain Revolution, 2016

Funktionsweise

Die Funktionsweise einer Blockchain lässt sich am besten mit der Bitcoin-Blockchain erklären. Bitcoin bezeichnet eine digitale Einheit, die als Wertträger (virtuelles Geld) funktioniert. Erzeugt werden Bitcoins durch einen bestimmten Algorithmus. Dieser wird verwendet, um getätigte Transaktionen (Überweisungen) von einem Konto auf ein anderes Konto mit anderen Transaktionen so zu verrechnen, dass der gesamte Datensatz verschlüsselt in die Blockchain integriert werden kann.



Foto: André Wagenzik

Formten mit Grundschulern kleine Karottenbrote: Elke Breitenbach, Christa Lutum, Carola Zarth und Marian Kalliske (v.l.).

Berliner Schulpate: Brot backen beim 6. Jubiläum

Seit sechs Jahren vermittelt die Initiative Berliner Schulpate gemeinsam mit Förderern aus der Wirtschaft Grundschulkindern erste Einblicke in Berufe. Zum Geburtstag backten sie gemeinsam Brot.

Ein perfekter Anlass, dort zu feiern, wo seit sechs Jahren die frühe Berufsorientierung praxisnah stattfindet – in der Backstube der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Berlin-Brandenburg, bei der Bäcker-Innung. Zwölf Mädchen und Jungen der Galilei-Grundschule (Berlin-

Kreuzberg) formten unter Anleitung von Akademieleiter Marian Kalliske kleine Brote und flochten Hefezöpfe in Form einer Sechs. Unterstützt wurden sie dabei von Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin und Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales. „Kinder müssen früh die Gelegenheit bekommen sich auszuprobieren, um ihre Stärken zu entdecken und später eine passende Berufswahl treffen zu können“, sagte Carola Zarth, die Ende 2012 den Schulpaten ins Leben rief. „Diese Begegnungen schaffen

berufliche Vorbilder“, betonte Senatorin Breitenbach. Vielen jungen Menschen fehlen Kontakte in die Arbeitswelt. Das will die gemeinnützige Initiative ändern und holt dafür frühzeitig Förderer aus der Wirtschaft in Grundschulen. Als Berufspatinnen und -paten zeigen sie den Kindern, was ihre Berufe ausmacht. Heute arbeitet Berliner Schulpate erfolgreich mit 27 Grundschulen zusammen. Mehr als 450 Unternehmen haben sich bereits als Förderer engagiert.

Infos: www.berliner-schulpate.de

Imagekampagne 2020: Wir wissen, was wir tun.



Foto: David Fischer

„Was ich tue, macht mich glücklich“, sagt die Berliner Friseurin Claudia Ziegler (Bild). Sie hat ein Auge für Form, Farbe und Struktur und liebt es, im Leben anderer einen Unterschied zu machen.

Mit Kamm und Schere verleiht sie nicht nur einen neuen Look, sondern immer auch ein bisschen ein neues Lebensgefühl. Dafür fliegen Kunden auch schon mal aus Amsterdam ein. Das macht die Style-Künstlerin stolz und erfüllt. Mit der Frage: „Gibt es etwas Schöneres, als andere glücklich zu machen?“, strahlt sie uns als Kampagnen-Botschafterin von vielen Plakaten an. Mit einem neuen Film und neuen Plakaten – die Sie für Ihre Werbung nutzen können – geht die Imagekampagne des deutschen Handwerks in die dritte

Staffel und wird bis 2024 fortgesetzt, hat der Deutsche Handwerkskammertag (DHKT) beschlossen. Wertschätzung für das Handwerk und seine wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leistungen stehen dabei im Mittelpunkt. Die Jugendaussprache bleibt aber ein zentraler Baustein und auch Betriebe werden weiterhin aktiv miteinbezogen. Mehr als 40 Auszeichnungen machen die Imagekampagne zu einer der meistprämiierten Kampagnen Deutschlands. Seit ihrem Start 2010 hat das Handwerk in der Öffentlichkeit deutlich an Aufmerksamkeit gewonnen. Jungen Menschen sind die Perspektiven in einem Handwerksberuf heute wesentlich präsenter.

Film und Plakate unter: www.handwerk.de

Ford Protect Garantie-Schutzbrief

Länger sorgenfrei. Garantiert.



Ford Transit Custom

Ford Protect Garantie-Schutzbrief geschenkt!

Weil wir wissen, dass Sie im Job jederzeit mobil sein müssen, schenken wir Ihnen den Ford Protect Garantie-Schutzbrief für das 3. und 4. Jahr, bis max. 200.000 km Gesamtleistung**. Damit müssen Sie sich bis zu vier Jahre lang keine Sorgen um unerwartete Reparaturkosten oder Ihre Mobilität machen.

*Quelle: <http://van-of-the-year.com>; 11/2019



**Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr, bis max. 200.000 km Gesamtleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für alle berechtigten neuen Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

STEUERN SPAREN

Fiskus belohnt Nachhaltigkeit

Wer in seinem Betrieb in Elektromobilität, Fotovoltaik oder Stromspeicher investiert, soll künftig mehr Steuern sparen. Einige Dinge sollten Unternehmen dabei beachten.



VW E-Load UP, als reine Transporter-version ohne Rückbank, mit ebenem Laderaumboden, dunklen Scheiben hinten. Lithium-Ionen-Akku-Paket, Reichweite: 160 km.

Foto: Volkswagen

Der Bund fördert Elektromobilität künftig stärker und schafft steuerliche Anreize. „Mit dem Jahressteuergesetz 2019 wurden u. a. Steuervorteile für reine Elektro-Lieferfahrzeuge, die zum Anlagevermögen gehören, in Kraft gesetzt“, sagt Yvonne Dombrowski, Geschäftsführerin der HWK Steuerberatungsgesellschaft mbH. Im ersten Jahr sollen sie neben der gewöhnlichen Abschreibung für allgemein verwendbare Anlagegüter (AfA) zusätzlich von einer Sonderabschreibung in Höhe

von 50 Prozent der Anschaffungskosten profitieren.

Die private Nutzung eines Elektroautos oder Hybridfahrzeugs wird über 2021 hinaus steuerlich begünstigt sein, sieht das Jahressteuergesetz 2019 vor. Außerdem werden Chefs ihren Mitarbeitern weiterhin steuerfrei die Möglichkeit bieten können, ihren Wagen im Betrieb aufzuladen und privat damit zu fahren.

Elektroauto privat genutzt

Seit dem vorigen Jahr wird auch die Privatnutzung eines Firmenwagens vom Fiskus steuerlich gefördert: Wer ein Elektroauto als Firmenwagen nutzt, braucht den Privatanteil nur mit 0,5 Prozent vom Bruttolistenpreis zu versteuern, wenn der Wagen 2019 gekauft oder geleast wurde. Die Regelung gilt bis 2021 und ist stufenweise bis 2030 verlängert worden. Ebenso bei Hybridfahrzeugen (Elektromotor). „Vorausgesetzt, die Kohlendioxidemission ist nicht höher als maximal 50 Gramm je Kilometer. Bei reinen



Ein E-Bike bis 25 km/h bleibt steuerfrei, egal, ob dienstlich oder privat genutzt.

Foto: KTM

Elektrofahrzeugen muss die Reichweite bei mindestens 60 bzw. 80 Kilometern liegen", so Yvonne Dombrowski.

Ladekosten erstatten

Der Chef hat Steuervorteile, wenn er dem Mitarbeiter die Ladekosten erstattet. Der Fiskus erwartet keine Einzelausweise, es kann pauschal abgerechnet werden. Gibt es im Betrieb eine zusätzliche Lademöglichkeit, können 20 Euro pro Monat für reine E-Fahrzeuge und 10 Euro für Hybride geltend gemacht werden. Hat der Betrieb keine Ladestation, steigt die Summe auf 50 bzw. 25 Euro pro Monat. Erstattet der Unternehmer die Kosten für Ladestrom nicht und bezahlt der Mitarbeiter den Strom selbst, mindern die Aufwendungen den geldwerten Vorteil.

E-Bike bis 25 km/h steuerfrei

Fast noch stärker fördert der Staat seit 2019 Mobilität mit dem Rad, befristet bis Ende 2030. Ein Unternehmer darf seinen Mitarbeitern ein klassisches Hollandrad, Mountainbike oder Rennrad finanzieren, ohne dass Steuern und Sozialabgaben anfallen. Das Dienstfahrrad bleibt steuerfrei, egal, ob es betrieblich oder privat genutzt wird. Das gilt auch für ein klassisches E-Bike (bis 25 km/h). „Allerdings muss es wie alle steuerfreien Extras zusätzlich zum Arbeitslohn gewährt werden“, erklärt die Steuerexpertin.

Ein E-Bike, das schneller als 25 km/h fährt, zählt dann schon wieder als Kraftfahrzeug und ist steuerpflichtig. Wie bei E-Autos kann mit der Ein-Prozent-Metho-

de auf den halben Listenpreis gerechnet werden. Der Bruttowert des E-Bikes (UVP) ist der Wert, der monatlich berücksichtigt werden muss.

Strom vom Dach durch Fotovoltaik

Auch für Fotovoltaik-Anlagen gelten besondere Regeln. Steuerberaterin Dombrowski: „Wird der erzeugte Strom an einen Netzbetreiber oder an einen Dritten verkauft, zählt das als unternehmerische und gewerbliche Tätigkeit. Ebenso, wenn die Anlage auf dem Dach des Privathauses steht, dann sind die Leistungen mit 19 Prozent umsatzsteuerpflichtig.“

Chefs können den Investitionsabzugsbetrag (IAB) nutzen, wenn sie eine Fotovoltaik-Anlage installieren und sie für eigenbetriebliche Zwecke oder für die Stromeinspeisung nutzen. Bis zu 40 Prozent der Investition lassen sich vorab steuerlich geltend machen – für bis zu drei Jahre im Voraus, soweit bestimmte Höchstgrenzen eingehalten werden.

Sonderabschreibungen nutzen

Der Abzugsbetrag wirkt sich in guten Jahren mit hohem Gewinn deutlich aus: Der Fiskus akzeptiert maximal 200 000 Euro, das entspricht einer Investition von 500 000 Euro. Voraussetzung: Das Betriebsvermögen beträgt höchstens 235 000 Euro. Für Einnahmen-Überschuss-Rechner gilt die 100 000-Euro-Grenze beim steuerlichen Gewinn. Innerhalb von drei Jahren muss der Unternehmer investieren. Bei Einhaltung der Größengrenzen kann er noch die Son-

derabschreibung von bis zu 20 Prozent der Anschaffungskosten nutzen.

Unterm Strich bringt das eine deutliche Steuerersparnis. Wird dabei ein Stromspeicher gleich mit eingeplant und angeschafft, profitiert der Unternehmer von einer Vorsteuererstattung. Wird die Batterie allerdings nachgerüstet, entfällt dieser Vorteil, wenn der Speicher nur dem privaten Eigenverbrauch dient.

Investieren mit Steuervorteil

Für den selbst verbrauchten Strom muss Umsatzsteuer abgeführt werden, wenn die Anlage nach dem 31. März 2012 installiert wurde. „Wir sind Ansprechpartner für Berliner Handwerksbetriebe und gerade wenn Neuanschaffungen geplant werden, beraten wir vorher, welche Steuereinsparungen möglich sind“, so Yvonne Dombrowski. wo

Steuer-Experten beraten

Sie haben Fragen zum Thema Steuern sparen? Die Fachleute beraten Sie gern, bitte wenden Sie sich an die:

HWK Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Telefon: (030) 28 48 00
 E-Mail: kanzlei@hwk-steuerberatung.de
www.hwk-steuerberatung.de



Viel Platz bietet beispielsweise der Iveco Daily Electric. Stauvolumen (Kastenwagen): bis zu 15 600 l. Reichweite: bis zu 280 km. Drei Batteriemodule, Schnellladung in zwei Stunden. Es gibt ihn in fünf Längen und drei Höhen, in den Gewichtsklassen 3,5 bzw. 4,4 und 5,2 Tonnen Gesamtgewicht sowie als Fahrgestell mit Normkabine.

Foto: Iveco



Foto: Innung

Roggen-Vollkorn auch in Berlin beliebt

Das Roggen-Vollkornbrot ist Brot des Jahres – Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, kürte es während der 85. Internationalen Grünen Woche (17. bis 26. Januar 2020). Auch in der Hauptstadt sind verschiedene regionale Varianten sehr beliebt. Berliner Bäckermeister standen wieder gemeinsam mit Kollegen

der Bäcker-Nationalmannschaft in zwei Schaubackstuben und sorgten ständig für Nachschub an ofenfrischen Backwaren. Der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks diskutierte mit Politikern vor allem über die neue Bonausgabepflicht: Durch viele Kleinbeträge entstehen gerade in Bäckereien Müllberge, wie die Messebesucher sehen konnten.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Das Versorgungswerk des Handwerks (VWH) lädt ein zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Am 17. März 2020 von 17 bis 19 Uhr veranstaltet das Versorgungswerk des Handwerks (VWH) im Bezirk der Handwerkskammer Berlin e.V. seine ordentliche Mitgliederversammlung.

Ort ist die Gebietsdirektion der INTER Versicherungsgruppe, Wittenbergplatz 2, 10789 Berlin (neben dem KaDeWe), in der 2. Etage, Tagungsraum.

Tagesordnung

Teil I von 17 bis 18 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht über die Entwicklung des Versorgungswerkes
3. Jahresrechnung 2019
4. Nachwahl eines Vorstandsmitglieds
5. Wirtschaftsplan 2020
6. Verschiedenes

Teil II von 18 bis 19 Uhr

Vortrag zum Thema „Geldanlage bei null Zinsen, aber wie?“. Modernste Kapitalanlagernalternativen der Versicherungsbranche als Antwort auf die „böse Null“ bei den Zinsen oder sogar „Verwahrgebühren“ für geparktes Geld bei den Geschäftsbanken, die wenig bekannt sind.

Anschließend halten wir einen kleinen Imbiss für Sie bereit. Um Anmeldung per E-Mail wird bis zum 6. März 2020 gebeten unter:

GS.Berlin-Handwerkervservice@inter.de

Versorgungswerk des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Berlin e.V.

R. Thaler
Vorstandsvorsitzender

F. Th. Raabe
Geschäftsführer

Gesellenausschüsse neu gewählt

KÜRSCHNER-INNUNG BERLIN

Bereits am 8. Oktober 2019 wählte die Kürschner-Innung Berlin ihre Mitglieder für den Gesellenausschuss. Folgende Personen arbeiten künftig in diesem Ausschuss:

Altgesellin: Claudia Kreichelt, beschäftigt bei Fechner Pelz- und Lederdesign, Inhaber Olaf Fechner, Heinersdorfer Str. 30, 12209 Berlin

Mitglieder: Martina Winter, beschäftigt bei Peter Hoppe, Alt-Tempelhof 61, 12103 Berlin und Ramona Gräbe, beschäftigt bei Peter Hoppe, Alt-Tempelhof 61, 12103 Berlin

KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Ebenfalls im Oktober, am 11. 10. 2019, hat die Innung für Kälte- und Klimatechnik Berlin-Brandenburg ihre Mitglieder für den Gesellenausschuss gewählt. Folgende Personen arbeiten künftig in diesem Ausschuss:

Altgeselle: Reinhardt Herold, beschäftigt bei Benndorf und Hildebrandt GmbH, Bürgerstr. 17, 13409 Berlin

Mitglieder: Martin Dudek, beschäftigt bei Niklas Hein Klima und Regelungstechnik, Im Gewerbepark 3 A, 15711 Königs Wusterhausen OT Zeesen; Uwe Mikoleit, beschäftigt bei Horst Bartelt Kühlanlagen GmbH, Steinweg 5, 16352 Basdorf

Stellvertreter: Marcus Rink, beschäftigt bei pakt GmbH Anlagen und Kältetechnik, Anni-von-Gottberg-Str. 3, 14480 Potsdam; Julian Kuhnke, beschäftigt bei Niklas Hein Klima und Regelungstechnik, Im Gewerbepark 3 A, 15711 Königs Wusterhausen OT Zeesen; Christoph Mackensen, beschäftigt bei Benndorf und Hildebrandt GmbH, Bürgerstr. 17, 13409 Berlin

Kreatives Handwerk und Design entdecken

Das erste Wochenende im April ist in vielen europäischen Ländern den Kreativen aus Handwerk und Design gewidmet. Sie laden auch diesmal wieder Interessierte zum Schauen und Mitmachen ein. Von Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. April 2020, richtet die Handwerkskammer die bereits 7. Europäischen Tage des Kunsthandwerks in Berlin aus.

Rund 170 Werkstätten, Galerien, Museen und Ausbildungsstätten sind dabei, sie bieten ein umfangreiches Programm. Besucher können an diesen drei Tagen hinter die Kulissen schauen, an Workshops teilnehmen und selbst ihr Talent ausprobieren.

Kommen Sie mit den Künstlern ins Gespräch, entdecken Sie die überaus vielfältige, kreative Welt des Handwerks und Designs.

Eine Übersicht aller Aktionen finden Sie im Internet. Bis zum 30. März 2020 haben Kunsthandwerker Zeit, die Ausstellungen und Führungen in ihren Räumen online anzumelden. Besucher können sich eine spannende Tour durch die Kreativszene zusammenstellen und downloaden. Die Handwerkskammer unterstützt die Teilnehmenden mit dem Portal:

www.kunsthauptwerkstage.de
Infos: Elke Sarkandy, (030) 25903 - 230



Auszug aus dem Programm:

www.kunsthandwerkstage.de

Anja Idehen Gemälderestaurierung & Michael Janowski Vergoldung und Fassmalerei, Wielandstraße 23, 12159 Berlin, Tel.: 030-26547727, www.das-schoene-bewahren.de. **Freitag, Samstag, Sonntag:** 11 bis 17 Uhr Werkstattgespräch: Einblicke in die Gemälderestaurierung und in verschiedene Vergoldungstechniken. **Samstag, Sonntag:** zusätzlich Ausstellung der Malerin Anna Holldorf, Mischtechnik auf Papier.

ANMUT • KÜHNHEIT, Werkstatt für Echtes Pergament, Ulrike Hamm, Prinzenstraße 85 C, Aufbau Haus, Stadtterrasse, 10969 Berlin, Tel.: 030-69534120, www.anmut-kuehnheit.de.

Ausprobieren erlaubt. Vorstellung von Werkzeugen, Materialien und Techniken, um Bleiverglasungen und Glasmalereien herzustellen.

Bröhan-Museum, Nils Martin Müller, Schloßstraße 1 a, 14059 Berlin, www.broehan-museum.de. **Freitag, Samstag, Sonntag:** 10 bis 18 Uhr. **Samstag:** 15 bis 16 Uhr Führung durch die Dauerausstellung, die den gestalterischen Weg in die Moderne verdeutlicht: vom Jugendstil, dem luxusbetonten und handwerklichen Art-Deco-Stil, bis zum rationalen und industriegerechten Design des Funktionalismus. Kostenlose Führung (zzgl. Eintritt).

Bronzen Gunkel GmbH, Jan Gosau, Jahnstraße 34-36, 12347 Berlin, Tel.: 030-6852000, www.bronzen-gunkel.de. **Samstag:** 10 bis 18 Uhr Werkstattgespräch, 14 bis 14:30 Uhr Vorführung. **Sonntag:** 10 bis 17 Uhr Werkstattgespräch, 14 bis 14:30 Uhr Vorführung. Herstellung von Buchstaben, Gedenktafeln und anderen kleinen Objekten im Sandguss-Verfahren. Material: Messing, Bronze, Alu oder Blei. Die Objekte werden geschliffen, ziseliert, poliert und patiniert.

CoopGold, Kurswerkstatt im Aufbau Haus, Prinzenstraße 85 F, 10969 Berlin, Tel.: 030-6151700, www.coopgold.de. **Samstag:** 12 bis 18 Uhr Workshop: Mit Punze und Hammer Buchstaben in ein Kupferblech schlagen und damit ein kleines persönliches Schmuckstück herstellen. Außerdem kann man den Teilnehmer/-innen der aktuellen Kurse über die Schulter schauen, die die Grundlagen des Goldschmiedehandwerks wie Sägen, Feilen, Walzen, Biegen, Schmieden, Glühen und Löten lernen, um ein eigenständiges Schmuckstück herstellen zu können.



Ausstellung von Schmuckstücken, die in den Kursen entstanden sind.

Galerie Jeanne Koepp Keramik, Jeanne Maddy, Kollwitzstraße 53, 10405 Berlin, Tel.: 0151-64511118, www.jeanne-koep-keramik.de. **Freitag:** 12 bis 19 Uhr, **Samstag:** 12 bis 17 Uhr, **Sonntag:** 12 bis 15 Uhr. An allen Tagen Werkstattgespräche und gemeinsame Ausstellung von Sabrina Lakisova (Schmuck), Jeanne Koepp (Keramik/Glas) und Pura Ferreiro (Schmuck). Poesie des Nützlichen: Sinnliche, funktionale Unikate in opulenten Farben.

GOLDSACHS, Michelle Sachs, An der Industriebahn 12-16, Haus 408, EG, 13088 Berlin, www.goldsachs.de. **Samstag, Sonntag:** 12 bis 16 Uhr Vorführung mit echtem Blattgold zu jeder vollen Stunde. Einblicke in die Welt der Blattmetalle. Wer mag, darf selber ein Blattmetall auflegen.



Goldschmiede Wingerath, Pascale Wingerath, Berliner Straße 95, 13507 Berlin, Tel.: 030-49875715. **Freitag:** 9:30 bis 18 Uhr, **Samstag:** 9:30 bis 14 Uhr. **Freitag:** 11, 13, 15 und 17 Uhr Vorführung (wetterabhängig): Serienanfertigung der Berlin-Bead-Kollektion. Außerdem 12 und 16 Uhr Vorführung: Materialvorbereitung, Schmelzen und Walzen. **Samstag:** 11 und 13 Uhr Vorführung (wetterabhängig): Serienanfertigung der Berlin-Bead-Kollektion. Außerdem 12 Uhr Vorführung: Materialvorbereitung, Schmelzen und Walzen.

Freitag, Samstag: 12 bis 18 Uhr Workshop: Ein Pergamentstück vorbereiten und beschreiben (Materialbeitrag 5 €). Vorstellung des wertvollen Naturmaterials und dessen Verwendung für Schmuckstücke, Lichtobjekte und andere Wunderwerke.

Ausbildungs- und Kulturzentrum e. V., Goldschmiede- und Schneiderhandwerk, Ursula Colbow, Lauterstraße 12/13, 12159 Berlin, Tel.: 030-85906023, www.akc-berlin.de.

Freitag: 10 bis 16 Uhr; 10 bis 15:30 Uhr Werkstattgespräch mit Auszubildenden; Werkzeuge, Materialien und Verarbeitungstechniken kennenlernen. Außerdem werden Unikate im Ausbildungsladen ausgestellt und verkauft.

Berlin-Glas Christiane Mergner, An der Industriebahn 12-16, Gewerbehof Gebäude 408, EG, 13088 Berlin, Tel.: 030-40391690. www.berlin-glas.de. **Samstag, Sonntag:** 12 bis 16 Uhr, Vorführungen zu jeder vollen Stunde: Zuschnitt und Bemalen von Glas.



handgewebt in berlin, Dagmar Rehse, Prinzenallee 58, Hinterhof, 13359 Berlin, Tel.: 01577-5348418, www.handgewebtinberlin.wordpress.com. **Samstag:** 13 bis 20 Uhr; 14 bis 19 Uhr Vorführung am Webstuhl. **Sonntag:** 13 bis 18 Uhr Vorführung am Webstuhl. Außerdem an beiden Tagen Upcycling, Weben am Webrahmen mit Stoffstreifen. Schnupper-Webkurse und individueller Webunterricht können gebucht werden.

Herz&Glas Werkraum, Monika Schuh, RAW Gelände Verwaltungsgebäude, EG Raum 5, Revaler Straße 99, 10245 Berlin, Tel.: 0162-2167007, www.harz-und-glas.de. **Samstag, Sonntag:** 12 bis 18 Uhr Vorführung: Wie aus gefundenen, beschädigten und verstoßenen Altgläsern Kleinskulpturen und Schalen entstehen.

Inge Gerner Glasgravur, Zitadelle Spandau, Am Juliius-turm 64, 13599 Berlin, 030-35402405, www.glasgravur.net. **Freitag:** 9 bis 17 Uhr, **Samstag, Sonntag:** 10 bis 17 Uhr. **Samstag:** 11 bis 16 Uhr Workshop, **Sonntag:** 13 bis 16 Uhr Workshop: Eisblumen mit Knochenleim selber machen. Gläser und Spiegel zum persönlichen Eisblumen-Schmuckstück gestalten.

Metal Atelier, Anna Butwell, c/o Volksluxus, Naunynstraße 52, 10999 Berlin, www.metalatelier.com. **Freitag:** 18 bis 20 Uhr, **Samstag:** 16 bis 19 Uhr, **Sonntag:** 15 bis 18 Uhr. **Freitag:** 13 bis 17 Uhr Workshop: Ring aus Silberresten fertigen. Lernen der Grundtechniken des Gold- und Silberschmiedens: Walzen, Sägen, Feilen, Löten. Maximal vier Teilnehmer. Kosten: 35 € p. P. Bitte anmelden: anna@metalatelier.com

Metallgestaltung Rüdiger Roehl, Birkheidering 59, 12527 Berlin, Tel.: 030-6747533. **Freitag:** 15 bis 18 Uhr, **Samstag:** 11 bis 17 Uhr, **Sonntag:** 11 bis 15 Uhr. Täglich führt Diplom-Metallgestalter Rüdiger Roehl durch den Skulpturengarten. Zu sehen sind Stahlplastiken, Objekte und Entwürfe aus fünf Jahrzehnten. Außerdem werden handwerkliche Arbeiten ausgestellt: Schalen, Gefäße, Gerät und Schmuck aus Metall und Keramik sowie deren Materialkombinationen.

mymohiki – paperworks, Horst Schindelwig, Zitadelle Spandau, Am Juliius-turm 64, Haus 4, Atelier 204, 13599 Berlin, www.mymohiki.com. **Samstag:** 14 bis 18 Uhr, **Sonntag:** 12 bis 17 Uhr. An beiden Tagen wird die Origami-Falttechnik und Papierverarbeitung zur Herstellung von Schmuckstücken, Schachteln, Reliefbildern und großformatigen Installationen vorgestellt.

Porzellan Design Barbara Hertwig, Fürstenwalder Allee 306, 12589 Berlin, Tel.: 030-31173137, www.porzellandesign-hertwig.de. **Freitag:** 17 bis 20 Uhr Workshop, **Samstag, Sonntag:** 12 bis 18 Uhr Workshop: „Alle Vögel sind schon da ...“. Gestalten von Vogelhäuschen, -tränken und Vogelstelen aus Porzellan. Der Workshop geht über alle drei Tage. Die Teilnahme ist nur für den gesamten Zeitraum möglich. Kursgebühr 240 €. Zuschauer sind willkommen.

Potpourri Design & Manufaktur, Sandra Eckstein-Schrader, Lückstraße 44, 10317 Berlin, Tel.: 0177-4117209, www.potpourri-berlin.de. **Freitag:** 12:30 bis 18 Uhr, **Samstag:** 11 bis 16 Uhr Ausstellung „Berliner Vögel“: farbenfrohes Federvieh, wilde Hühner, komische Vögel und finstere Typen von Denis Kuschel. Malereien in Aquarell, Acryl, Aerocolor sowie Zeichnungen. **Sonntag:** 14 bis 17 Uhr Schnupperkurs: Individuelle Schmuckstücke mit Draht anfertigen.

Rixdorfer Schmiede, Gabriele Sawitzki, Bürgerstraße 17, 12347 Berlin, Tel.: 030-6942232, www.rixdorfer-schmiede.de

schmiede.de. Freitag: 13 bis 17 Uhr; 13 bis 14 Uhr Vorführung Schmieden. **Samstag, Sonntag:** 12 bis 18 Uhr, **Samstag:** 15 bis 16 Uhr Vorführung Schmieden, **Sonntag:** 14 bis 15 Uhr Vorführung Schmieden. Außerdem offene Werkstattausstellung. Erfahren Sie mehr über die Arbeit in den Bereichen Kunstschmiede und Metallbau.

Schuhmacherei ByksBerlin, Ina Büchs, Schmiljanstraße 23, 12161 Berlin, Tel.: 030-75631364, www.byksberlin.de. **Samstag:** 14 bis 18 Uhr, **Sonntag:** 11 bis 16 Uhr. In der Schuhmacherei ByksBerlin werden Schuhe handwerklich und nach Maß gefertigt. Schauen Sie zu – Schritt für Schritt. Außerdem erfahren Sie, wie das Leben Ihrer Lieblingsschuhe verlängert werden kann.

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Schmuckwerkstatt, Andrea Grimm, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Tel.: 030-90254228, www.technikmuseum.berlin. **Freitag:** 9 bis 17:30 Uhr, **Samstag, Sonntag:** 10 bis 18 Uhr. **Samstag:** 11 bis 15 Uhr Workshop für Kinder: Biegen farbenfroher Ringe, Dauer 30 Minuten, Mindestalter 8 Jahre, Anmeldung ab 10 Uhr im Beamtenhaus EG für folgende Zeiten: 11 Uhr, 11:30 Uhr, 14 Uhr, 14:30 Uhr, 15 Uhr. **Sonntag:** 10:30 bis 16:30 Uhr Vorführung Schmuckfertigung in Serie. Gehen Sie von Station zu Station und erleben live, wie ein Schmuckstück entsteht. In der Schmuckwerkstatt im Beamtenhaus (EG) anmelden und Rohmaterial erhalten. Das fertige Schmuckstück nehmen Sie mit. Materialausgabe in der Zeit von 10:30 bis 13 Uhr und 14 bis 16:30 Uhr.

Werkstatt für Geigenbau, Wilhelm-Hauff-Straße 14, 12159 Berlin, Tel.: 030-85994060, www.geigenbau-in-berlin.de. **Freitag, Samstag, Sonntag:** 11 bis 17 Uhr Werkstattgespräch und Ausstellung: Einblicke in die Techniken des Geigenbaus und der Restaurierung und Reparatur von Streichinstrumenten. Beim Materialparcours können Sie (Natur-)Materialien, die im Geigenbau verwendet werden, mit allen Sinnen „ertasten“.



HANDWERK & DESIGN AUS PARIS UND BERLIN

Ausstellung „Vier Elemente“



Vom 3. bis 26. April 2020 zeigt die Ausstellung „Vier Elemente“ im Kunstgewerbemuseum prämierte und juriierte Exponate von Berliner und Pariser Kunsthandwerker/-innen. Die Vernissage ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks.

Zu sehen sind Objekte der angewandten Kunst wie Möbel, Schmuck, Leuchten, Mode aber auch innenarchitektonische Objekte.

Die Berliner Stücke sind Wettbewerbsarbeiten, die für den Landespreis Gestaltendes Handwerk eingereicht wurden. Eine Jury aus Expertinnen und Experten aus Handwerk, Design und Hochschule hat aus rund 270 Arbeiten die Preisträgerobjekte gekürt und die Exponate für die Ausstellung zusammengestellt.



Die Pariser Stücke wurden von der dortigen Handwerkskammer kuratiert. Die französisch-

deutsche Gemeinschaftsausstellung ist die Fortsetzung eines länderübergreifenden Erfolgsprojektes und gibt einen faszinierenden Einblick in die unterschiedlichen Designansätze in beiden Städten.

Mit einer Festveranstaltung begehen beide Kammern in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum ihrer Partnerschaft, zu der auch der Regierende Bürgermeister sein Kommen angekündigt hat.

www.berlin.kunsthauptwerkstage.de

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di-Fr: 10 bis 18 Uhr
Sa, So, Feiertage: 11 bis 18 Uhr



- 1 Thu-Thao Le Thi: Kette MW, Foto: madebyworld
- 2 Wolfgang Olbrisch: Tasche Feuerfisch
- 3 Moreen Vogel: Terrine
- 4 Eloi Schultz: Stuhl
- 5 Alena Willroth: Kette Feuerkranz
- 6 Nicolene van der Walt: Anrichte mit Rolladentüren



Adresse: Kunstgewerbemuseum, Kulturforum Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

ECHT modern craft

Im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks vom 3. bis 5. April 2020 findet die Ausstellung ECHT modern craft vom Berufsverband Angewandte Kunst Berlin-Brandenburg e. V. statt. Mehr als 60 Kunsthandwerker/-innen und Designer/-innen zeigen einzigartige Exponate der Gebrauchskunst aus den Gewerken Schmuck, Textil, Glas, Holz und Keramik.



Adresse: KühlhausBerlin am Gleisdreieck, Luckenwalder Str. 3, 10963 Berlin
Öffnungszeiten: 3. April: 12 bis 19 Uhr, 4. April: 12 bis 21 Uhr, 5. April: 12 bis 19 Uhr.

www.akbb.de/echt



Handwerkermarkt

Unikate aus den Werkstätten von Kunsthandwerkern und Designern finden Besucher auch wieder in der Domäne Dahlem. Am 4. und 5. April 2020 verwandelt sich der Gutshof in einen großen Kunstmarkt – auch bei schlechtem Wetter. Mit dabei sind: Hofschmiede Dahlem, Torsten Theel; Keramikwerkstatt Regine Lüder; Manufaktur Florentine Kriess (Bild unten); die Spinn- und Webgruppe; Möbel-Restaurator Manfred Sturm-Larondelle und Vergoldermeisterin Anja Isensee.

Adresse: Domäne Dahlem, Königin-Luise-Str. 49, 14195 Berlin. **Öffnungszeiten:** Fr bis So, 10 bis 18 Uhr. Verschiedene Workshops:

www.kunsthauptwerkstage.de



Kunst im Kiez

Gleich mehrere Werkstätten nahe beieinander können Besucher am ersten Aprilwochenende auch in Fienau besichtigen. Dort laden acht Kunsthandwerker zu Werkstattgesprächen und Besichtigungen ein: Peter Birkholz, Skulpturen (Bild rechts); Schuhmacherei ByksBerlin, Ina Büchs; Angelika Dörbaum, Keramik; Brigitte Trompke, Keramik; Claudia Maiwald, Papiermaché; Michael Janowski, Fassmalerei + Vergolder; Anja Idehen, Gemälderestauratorin sowie die Werkstatt für Geigenbau, Tanja Hidde & Andrea Dürr. Suchen Sie auf der Webseite die Namen der Künstler und deren Workshops: www.kunsthauptwerkstage.de



Lifestyle für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

- top** Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich
auf dem Berliner Markt
- top** Hochqualitative
Aufmachung und Inhalte
- top** Dreimonatige Werbewirkung
- top** Exklusive Kundenveranstaltungen
- top** Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten
Restaurants und im exklusiven Einzelhandel

Erfolgreicher
werben!

**Jetzt Mediadaten
anfordern!**

Tel.: 030 / 23 59 95 171
anzeigen@tmm.de

top DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN
magazin
BERLIN



QM-Systeme

Donnerstag, 18. Juni 2020, 15 bis 17 Uhr
Handwerkskammer Berlin,
BTZ, Raum 305,
Mehringdamm 14, 10961 Berlin
anmelden: www.hwk-berlin.de/qm

So weisen Sie Qualität nach

In einigen Branchen fordern Auftraggeber als Voraussetzung zuvor einen Nachweis der Qualitätsfähigkeit. Mit dem Qualitätsmanagement-System DIN EN ISO 9001:2015 gelingt eine effiziente Implementierung auch in Handwerksbetrieben. Warum ist QM gerade für kleine und solche Betriebe von Nutzen, die ihre Arbeitsprozesse zunehmend digitalisieren? Wie wird ein QM-System eingeführt und wie profitiert Ihr Betrieb davon? Antworten gibt die kostenfreie Infoveranstaltung der Handwerkskammer Berlin.

Infos per Telefon: (030) 2 59 03 - 467
oder E-Mail: betriebsberatung@hwk-berlin.de

Bäckerei „endorphina“ geehrt

Die Bäckerei „endorphina Backkunst“ aus Berlin-Neukölln ist Ende des vergangenen Jahres mit dem Ausbildungs-Ass geehrt worden. Dem Handwerksunternehmen sei es eindrucksvoll gelungen, junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern. Auch ein persönlicher Kontakt der Ausbilderinnen und Ausbilder zu den Azubis mache die duale Berufsausbildung so einzigartig, sagte Christian Hirte, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, bei der Auszeichnung. Der Preis für herausragendes Engagement bei der Vorbereitung Jugendlicher auf das Berufsleben wird jedes Jahr von den Wirtschaftsjunioren Deutschland und den Junioren des Handwerks gemeinsam mit der Inter Versicherungsgruppe vergeben.



Nahmen den Preis entgegen: Ausbildungsmeister Patrick Mucha und Geschäftsführerin Katharina Rottmann von „endorphina Backkunst“.

Foto: WJD/Janine Schmitz

Nützliche Netzwerke

Gute Kontakte erweisen sich durchaus als nützlich bei der Arbeit. Sie zu knüpfen und zu stärken, ist Ziel der Netzwerktreffen für Frauen im Berliner Handwerk. Rund 100 Teilnehmerinnen ließen sich wieder direkt darauf ein, erarbeiteten Ideen und Konzepte zur Frage, wie Frauennetzwerke stabil wachsen können. „Es geht darum, Strukturen aufzubauen, die allen Beteiligten Nutzen bringen und um den Austausch mit anderen Unternehmerinnen“, sagt Sina Goldkamp, Handwerkskammer Berlin. Die Treffen wollen Unternehmerinnen, Gründerinnen und angestellte Frauen im Handwerk ansprechen. Organisatoren sind: Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen, Landesverband der Unternehmerinnen im Handwerk, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

Ansprechpartnerin: Sina Goldkamp,
Telefon (030) 2 59 03 - 362, E-Mail: goldkamp@hwk-berlin.de



Foto: Atelier für Fotografie Regine Peter

MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN



TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2019

BERLIN

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT

statista

FOCUS-SPEZIAL
02 | 2019

IHRE SPEZIALISTIN

- Für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: 030 - 815 98 11

E-Mail: cm@moebling-immobilien.berlin



www.moegling-immobilien.de

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

WIR ELEKTRIFIZIEREN IHR UNTERNEHMEN. JETZT BERLIN-FÖRDERPRÄMIE SICHERN.



Innovation
that excites



NISSAN LEAF

MTL. RATE **AB € 105,-¹**



NISSAN e-NV200
EVALIA

NISSAN e-NV200
KASTENWAGEN

NISSAN
FIRMENKUNDEN

NISSAN LEAF: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: 20,6-18,5; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 0; Effizienzklasse A+--A+.*

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹NISSAN LEAF ZE1 MY19 40 kWh, 110 kW (150 PS), Elektromotor: Fahrzeugpreis € 25.553,-, inkl. € 4.050,- NISSAN Elektrobonus und € 1.321,- Lagerbonus. Der Lagerbonus wird nur gewährt, wenn Sie ein im Lager vorrätiges Fahrzeug wählen. Leasingsonderzahlung € 7.000,- (€ 7.000,- Leasingsonderzahlung in Form von € 3.000,- staatlichem Umweltbonus und € 4.000,- Berlin-Förderung)², Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 105,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz (geb.) 1,97%, Gesamtbetrag € 5.040,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 12.040,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot für Gewerbetreibende und Mitglieder in einem Verband mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020 bei teilnehmenden NISSAN Händlern. ²€ 7.000,- sind bereits in der Leasingsonderzahlung einkalkuliert und ergeben sich aus dem staatlichen Umweltbonus (€ 3.000,-) und der Förderung „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ des Bundeslandes Berlin (€ 4.000,-). Die € 3.000,- sind eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de, gewährte Prämie. Die € 4.000,- sind eine vom Land Berlin gewährte Prämie gemäß den Förderrichtlinien zum Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ (www.welmo.de). Die Prämie kann ausschließlich von kleinen und mittleren Unternehmen und selbstständig Tätigen, die zur Ausübung ihrer gewerblichen, gemeinnützigen oder freiberuflichen Tätigkeit ein motorisiertes Fahrzeug benötigen, mit einem Sitz, einer Betriebsstätte oder einer Niederlassung in Berlin beantragt werden. Die Auszahlung der Prämien erfolgt erst nach positivem Bescheid der von Ihnen jeweils gestellten Anträge. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Aktion gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020. *Werte gemäß WLTP (Worldwide harmonised Light vehicle Test Procedure). Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren und ohne Zusatzausstattung und Verschleißteile ermittelt. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. **Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6-10, 50321 Brühl.**

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Auto-Treff Oranke GmbH
Gärtnerstraße 17 • 13055 Berlin
Tel.: 0 30/9 81 90 00 • www.nissan-oranke.de

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Am Juliierturm 54 • 13599 Berlin-Spandau
Tel. 030/33 77 380-0 • nissan-wegener-berlin-spandau.de

Name	Beruf	Betrieb
Alexander Porsch	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	MF Luft GmbH
Lisa Sophie Schultz	Bäckerin	Christa Lutum Bäckermeisterin
Jasmin Przybylsky	Bestattungsfachkraft	Christian Peter Bestattungen GmbH
Frederik Bockholt	Brauer und Mälzer	Brauerei Lemke Berlin GmbH
Grzegorz Ginter	Dachdecker	Viellechner Dachdeckermeister GmbH
Karl Oswald	Elektroniker, Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik	PKN Datenvernetzungs GmbH
Ivan Kotov	Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	Charité CFM Facility Management GmbH
Vivien Thomaszewski	Fahrzeugaackiererin	Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
Shayne Anand Fraiss	Feinwerkmechaniker	Helmholtz-Zentrum Berlin
Gilbert Wagner	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	Mario Wagner
Emely Timm	Fotografin	Die Hoffotografen GmbH
Wiebke Weber	Friseurin	Shan Rahimkhan
Abdullah Dumlupinar	Gebäudereiniger	Gegenbauer Services GmbH
Linda Jopp	Glasveredlerin, Fachrichtung Schliff und Gravur	Inge Gerner
Caroline Kitzenmaier	Goldschmiedin	Heidi Fudeus
John Pflaum	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik	Daimler AG
Robin Patrick Kraft	Kaufmann für Büromanagement	Clean-Rohr Service GmbH
Annie Lütke	Keramikerin	Manja Götze
Friederike Gunia	Konditorin	Wiener Conditorei & Caffeehaus Betriebs GmbH
Jonathan Drechsel	Kraftfahrzeugmechatroniker	DHV Herrmann Verkehrsgesellschaft mbH
Filips Adijans	Maler und Lackierer, Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	Vonovia Technischer Service Nord GmbH
Tabea Sophie Weingarten	Maßschneiderin, Schwerpunkt Herren	Stiftung Oper in Berlin Bühnenservice
Jarod Schulze	Maurer	Rösler GmbH Bauunternehmen
Sören Pfeiffer	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisations-technik, Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik	Pneuhage Reifendienst Ost GmbH
Bernd Roland Altmann	Mechatroniker für Kältetechnik	Gustav Blenk Gesellschaft für gewerbehygienische und Lüftungstechnische Anlagen mbH



Das sind Berlins beste Auszubildende

Auszeichnungen für Spitzenhandwerker: Am 15. Januar 2020 hat die Handwerkskammer Berlin die Landessiegerinnen und -sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2019 geehrt. „Aus dem Berliner Handwerk kommen dieses Mal sage und schreibe 36 Landessiegerinnen und -sieger, davon sechs Bundessiegerinnen und -sieger. Das sind wirklich tolle Zahlen für die Hauptstadt!“, freute sich Präsidentin Carola Zarth mit den

rund 150 Gästen. Die Bundessieger holten zwei dritte, zwei zweite und zwei erste Plätze. An die Spitze zu gelangen, sei nicht einfach. Außergewöhnliche Leistungen erforderten viel Energie und Einsatzbereitschaft, genauso wie die Fähigkeit, den inneren Schweinehund zu besiegen, so Carola Zarth. Gemeinsam mit Daniel Tietze, Staatssekretär für Integration, Arbeit und Soziales, dankte sie den Ausbildungsbetrieben für ihr großes

Engagement. Beispielhaft erzählten zwei der besten Nachwuchshandwerker und ihre Ausbilder auf der Bühne von der Lehrzeit. Der Wettbewerb (PLW – Profis leisten was) wird vom Zentralverband des Deutschen Handwerks organisiert. Prüfer bewerten Gesellenstücke und Arbeitsproben oder eine unter Wettbewerbsbedingungen angefertigte komplexe Arbeit. Auf diesen Seiten sehen Sie die Namen der Besten und ihrer Ausbildungsbetriebe.

Name	Beruf	Betrieb
Benjamin Hartung	Orthopädieschuhmacher	EproTec GmbH
Anna Höveler	Orthopädietechnik-Mechanikerin	EproTec GmbH
Ricardo Schmidt	Parkettleger	Rokett Berliner Holzböden GmbH
Paula Streitenberger	Raumausstatterin	Lars Leppin GmbH
Adrian Torsten Schwartz-Nolte	Systemelektroniker	SEM GmbH Schaltschrankbau
Luca Kolbe	Schilder- und Lichtreklamehersteller	Lahoff Innen- und Außenwerbung oHG
Dennis Grelak	Schornsteinfeger	McSchorni Peter Grelak e. K.
Tillman Lieberenz	Technischer Modellbauer, Fachrichtung Anschauung	Werk5 GmbH
Maximilian Brauer	Tischler	Van Asseldonk, Thomas und Pojonie, Frank
Julia Himmelskamp	Zahntechnikerin	Günter Nitschke Zahntechniker GmbH
Henri Martin	Zimmerer	Küching e. K. Zimmereibetrieb

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren den neuen Meisterinnen und
Meistern aus Handwerk, Handel und Industrie
zur bestandenen Meisterprüfung



Meister statt Master gemacht

Umwege sind gut. Sie haben Daniela Müller von der Theater- und Medienwissenschaft in die Backstube geführt. Und von Sonneberg in Thüringen über Spanien, Kanada und Erlangen nach Berlin.



Foto: privat

Sie arbeitete als Au-Pair in Madrid und Montreal, bevor sie in Erlangen und Sevilla studierte. Tochter Charlotte wurde nach dem Bachelor-Abschluss geboren, für das Master-Studium kam sie nach Berlin. Da wusste sie schon, dass sie die Uni gegen etwas Handfestes tauschen will. Als ihre zweite Tochter Marlene zehn Monate alt war, begann sie eine Ausbildung zur Konditorin. „Die Kinder haben meinen Blick auf das Wesentliche geschärft“, sagt Daniela Müller. Natürlich ist Theater auch wichtig, aber Lebenspläne ändern sich. Aus einer bis dahin schönen Nebensache wurde ein neuer Berufswunsch.

Um den zu verwirklichen, gibt die zweifache Mutter alles. Als Gesellin wechselt sie ins Hotel Orania, dann beginnt sie die Meisterausbildung im Vollzeitkurs. „Ich hab’ die Zähne zusammengebissen und mich durch-

gekämpft. Für die Unterstützung meines Mannes bin ich dankbar, er ist ein toller Papa“, erzählt die 33-Jährige. Den Kleinen erklärt sie, warum sie nicht immer da sein kann und das sie bald den Meister hat. „Für meine Töchter war die Qualifizierung eine konkrete Person, mit der Mama viel Zeit verbringt. Sie wollten ihn kennenlernen: ‚Wo ist denn nun der Meister?‘“ Seit der letzten Prüfung im vergangenen Dezember ist dieses Missverständnis geklärt. Wirklich überzeugen kann die Jungmeisterin ihre Vierjährige vielleicht erst nach der Meisterfeier der Berliner Wirtschaft, wenn sie ihn in den Händen hält, den Meisterbrief. Am liebsten kreierte die gebürtige Thüringerin Pralinen mit Schokolade und Kuvertüre, die nicht grau wird, sondern glänzt. Wie das gelingt, hat ihr Meisterin und Mentorin Claudia Ruhmland gezeigt. Derzeit arbeitet sie bei der Innung und begeistert Neuntklässler für den Konditorenberuf. Irgendwann will sie ein eigenes Unternehmen gründen. Das ist der neue Plan. wo

Mit neuem Input direkt in den Urlaub

Seit der Meisterprüfung arbeitet Stahlbetonbauermeister Martin Scheffler als Technischer Betriebsleiter. In einigen Jahren soll er die Firma übernehmen.

Als es gemeistert war, flog Martin Scheffler erst einmal in den Urlaub. Direkt nach der letzten Prüfung ging der Flieger in den Süden. Drei Jahre lang absolvierte er neben der Arbeit die Meisterausbildung als Maurer und Stahlbetonbauer. Drei Tage pro Woche hieß das: früher los von der Arbeit und erst spät abends nach Hause. „Ohne die Unterstützung meiner Firma und meiner Familie hätte das nicht funktioniert“, sagt er.

Viel neuen Input hat er mitgenommen „und einen anderen Blickwinkel auf die Dinge bekommen. Ein Meisterbetrieb wird noch mal anders wahrgenommen. Im Gespräch mit Kunden und Kollegen hat mich die Meisterschule sicherer gemacht“, so Scheffler. Der 40-Jährige hat Gas-Wasser-Installateur gelernt und war später in der Gastronomie tätig. Seit 2011 arbeitet er in der Firma Bauwerk 4 You seines Schwagers. Neben der internen Kunststofffensterfertigung macht die Montage von Betonfertigteilen das Kerngeschäft aus. Mit Stahlbetonbau kannte sich Scheffler gut aus, mit dem klassischen Maurer-

handwerk weniger. Vor der Meisterprüfung ließ er sich extra eine Palette Steine und Mörtel in die Firma bringen, um zu üben.

Wer den Meister im gleichen Beruf anstrebt, kann die Fortbildung direkt an die Ausbildung anschließen. In einem fachfremden Gewerk werden drei Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt – die hatte Martin Scheffler. In der praktischen Prüfung musste der Meisterschüler u. a. einen Pfeiler mit Anschlag mauern sowie Bewehrungskörbe bauen, wie sie bei Stützen, Stürzen und Trägern aus Stahlbeton Verwendung finden. Mit diesem Wissen fühlt er sich neuen Aufgaben gewachsen. Seit November 2019 ist er bei Bauwerk 4 You zum Fachtechnischen Betriebsleiter aufgestiegen. Sein Schwager will sich in fünf Jahren aus dem Geschäft zurückziehen. Bis dahin soll Scheffler den Betrieb übernehmen. Philip Häfner



Foto: Ph. Häfner

Hier buchen Sie Ihre Kurse online

bildung4u
Die Bildungsstätten
der Handwerkskammer Berlin

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: www.bildung4u.de

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin				
	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
J. Joanny, Tel. (030) 25903 – 405	Ausbildereignungsverordnung (Teil IV) Tageslehrgang AEVO	25.5. bis 15.6.2020	120 Ustd.	598,00 €*
	Wochenendlehrgang AEVO	20.3. bis 6.6.2020	120 Ustd.	598,00 €*
	Teil III – Wirtschafts- und Rechtskunde Tageslehrgang	27.4. bis 22.6.2020	288 Ustd.	1 480,00 €*
	Tageslehrgang	25.5. bis 14.7.2020	288 Ustd.	1 480,00 €*
	Teilzeitlehrgang	7.8. bis 12.12.2020	288 Ustd.	1 480,00 €*
	Maler und Lackierer Teil I und II Teilzeitlehrgang	16.9.2020 bis 20.5.2022	988 Ustd.	6 940,00 €*
	Tageslehrgang	23.9.2020 bis 22.5.2021	988 Ustd.	6 940,00 €*
	Installateur und Heizungsbau Teil I und II Tageslehrgang	20.4.2020 bis 26.2.2021	1 430 Ustd.	7 920,00 €*
	Elektrotechniker Teil I + II Tageslehrgang	1.10.2020 bis 30.4.2021	1 100 Ustd.	7 160,00 €*
	Teilzeitlehrgang	1.10.2020 bis 31.10.2022	1 100 Ustd.	7 160,00 €*
	Wochenendlehrgang	5.11.2020 bis 30.4.2022	1 100 Ustd.	7 160,00 €*
	Schilder- und Lichtreklamehersteller Teil I und II Wochenendlehrgang	18.9.2020 bis 10.12.2021	620 Ustd.	5 260,00 €*
	Tischler/-in Teil I und II Tageslehrgang	31.8.2020 bis 30.4.2021	996 Ustd.	6 985,00 €*
	Abendlehrgang	18.8.2020 bis 12.5.2022	996 Ustd.	6 985,00 €*
	Zahntechniker/-in Teil I und II Tageslehrgang	31.8.2020 bis 11.6.2021	1 432 Ustd.	9 210,00 €*
	Wochenendlehrgang	9.10.2020 bis 24.6.2022	1 200 Ustd.	8 240,00 €*
C. Gaube – 486	Technische Weiterbildung – Tischler	Termine	Dauer	Kosten
	TSM 1 – Tageslehrgang	2. bis 6.3.2020	40 Ustd.	429,00 €
	TSM 2 – Tageslehrgang	9. bis 13.3.2020	40 Ustd.	429,00 €
	2D/3D Aufmaß im Bau- und Ausbaugewerk Grundkurs CAD-Zeichnen, -Darstellen, -Visualisieren	6. und 7.3.2020 2.3. bis 1.4.2020	14 Ustd. 40 Ustd.	285,00 € ab 157,50 € ^F
S. Düring – 424	Technische Weiterbildung – Elektrotechnik	Termine	Dauer	Kosten
	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten Tageslehrgang	20. bis 30.4.2020 14.4. bis 4.6.2020	80 Ustd. 80 Ustd.	944,00 € 944,00 €
	Teilzeitlehrgang			

* Kurs mit 70 % IQ-Förderung (aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin) für Berliner Handwerksbetriebe (KMU) und deren Mitarbeiter, * zuzüglich Prüfungsgebühr

Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten.



Inklusion im Handwerk – da geht was!

Die neue Beratungsstelle Inklusion im Handwerk hilft Betrieben bei der Suche nach motivierten Menschen mit Behinderungen für Praktikum, Ausbildung und Beschäftigung.

Behinderung und Handwerk – wie passt das zusammen? Inklusive Ausbildung direkt im Betrieb? Hartmut Weiher, Ausbilder bei der M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH, hat erfolgreich einen jungen Mann mit Epilepsie zum KFZ-Servicehelfer ausgebildet.

„Das ist super gelaufen. Wir haben uns während des Praktikums kennengelernt und gesehen, dass es mit Behinderung funktioniert. Den bürokratischen Aufwand hat meist der Betreuer von BIS e.V. übernommen“, sagt Weiher. Eine begleitete betriebliche Ausbildung mit einem Bildungsträger sei hilfreich und sinnvoll. Anfangs habe er in Anleitung und Erklärung mehr Zeit investiert, aber

gute Erfahrungen gemacht: „Es kommt auf jeden Fall auf einen Versuch an.“

Die Inklusionsberatung der Handwerkskammer ist Ihre Schnittstelle zu den anderen zuständigen Stellen. Wir unterstützen Betriebe im Bürokratie-Dschungel und informieren über Zuschüsse und Begleitung im Unternehmen. Seit Jahresbeginn fördert die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales dieses Angebot über das Aktionsprogramm Handwerk.

*Handwerkskammer Berlin,
Ansprechpartnerin: Almut Kirschbaum,
Telefon: (030) 25903-484,
E-Mail: inklusion@hwk-berlin.de*



Betriebe, die Menschen mit Handicap ausbilden oder beschäftigen, erhalten finanzielle Unterstützung, u. a. zur Ausbildungsvergütung sowie einen Eingliederungszuschuss im Anschluss an eine abgeschlossene Aus- und Weiterbildung.

Infos: www.inklusion4u.de

S. Boehnke, App. - (03338) 3944-11	Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau			
	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
	Gerüstbauer/-in (Teil I und II) - Wochenendlehrgang	Frühjahr 2021	ca. 800 Ustd.	4 990 €*
	Fachliche Qualifizierungen	Termine	Dauer	Kosten
	Gabelstaplerfahrer/-in Abschluss: Fahrausweis für Flurförderzeuge Mindestteilnehmer: 4	März 2020	8 Ustd.	198 €
Verankerung von Fassadengerüsten	auf Anfrage	8 Ustd.	288 €	
Rettung aus Höhen und Tiefen	jederzeit auf Anfrage, auch am Wochenende	16 Ustd.	198 €	
S. Kalz, App.-26	Manuelle Holzbearbeitung	Termine	Dauer	Kosten
	Fachgerechtes Herstellen von Holzverbindungen	23. bis 27.3.2020	40 Ustd.	385 €
N. Maus	Sozialkasse des Gerüstbaugewerbes	Anmeldung: Tel.: 0611 733 91 31		
	Geprüfter Gerüstbau-Monteur 2	2.13.3.2020	41 Ustd.	kostenfrei

* zuzüglich Prüfungsgebühr

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im anerkannten Ausbildungsberuf Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin hat am 27.11.2019 gemäß §§ 91 Abs. 1 Nr. 4 und 106 Abs. 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 44 Abs. 4 Handwerksordnung folgenden Beschluss ihres Berufsbildungsausschusses vom 17.09.2019 zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im anerkannten Ausbildungsberuf Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in nach § 41 HwO angenommen:

Die Lehrlinge im anerkannten Ausbildungsberuf Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in im ersten bis vierten Ausbildungsjahr haben an überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen teilzunehmen. Die Unterweisungsmaßnahmen erfolgen in ihrer Zielsetzung, ihrem Umfang und ihrem Inhalt nach den vom Heinz-Piast-Institut erarbeiteten und von der zuständigen Senatsverwaltung/vom zuständigen Bundesministerium anerkannten Rahmenlehrplänen. Für die Durchführung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung und der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im Landmaschinenmechaniker-Handwerk gibt es neue Kurse mit den Kennziffern:

für Auszubildende ab dem 1. Ausbildungsjahr:

G-LBM19:

Fahrzeugelektrik für Land- und Baumaschinen und Motorgerätetechnik, 2 Arbeitswochen

für Auszubildende ab dem 2. Ausbildungsjahr:

LBM1/19:

Hydraulik und Elektrohydraulik an Land- und Baumaschinen I, Systeme und Komponenten, 1 Arbeitswoche

LBM2/19:

Hydraulik und Elektrohydraulik an Land- und Baumaschinen II, Diagnose und Fehlersuche, 1 Arbeitswoche

LBM3/19:

Fehlerdiagnose und Instandsetzung an Land- und Baumaschinen sowie Motorgeräten, 1 Arbeitswoche

LBM4/19:

Kraftübertragungs- und Fahrwerkstechnik, 1 Arbeitswoche

LBM5/19:

Motoren- und Abgastechnik in Land- und Baumaschinen sowie Motorgeräten, 1 Arbeitswoche

LBM6/19:

Hochvoltssysteme in eigensicheren Fahrzeugen der Land- und Baumaschinentechnik sowie in Motorgeräten, 1 Arbeitswoche

LBM8/19:

Metallbearbeitungstechniken, 1 Arbeitswoche

LBM9/19:

Datenübertragungssysteme in Land- und Baumaschinen sowie in Motorgeräten, 1 Arbeitswoche

FUE1/04:

Fügen und thermisches Trennen (Elektro-Handschweißen), 1 Arbeitswoche

FUE2/04:

Schutzgasschweißen, 1 Arbeitswoche

FUE3/04:

Schutzgasschweißen (MAG-St), 1 Arbeitswoche

freiwilliger Kurs

LBM7/19:

Motorgerätetechnik, 1 Arbeitswoche

Träger der überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen ist die Handwerkskammer Potsdam. Die überbetriebliche Unterweisung findet im Zentrum für Gewerbeförderung im Handwerkskammerbezirk Potsdam statt. Die Auszubildenden haben ihre Lehrlinge für diese Maßnahmen freizustellen. Soweit die durch überbetriebliche Unterweisungslehrgänge, einschließlich etwaiger Internatsunterbringung und Fahrten zwischen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsstätte entstehenden Kosten nicht anderweitig gedeckt sind, haben sie die Auszubildenden zu tragen.

Dieser Beschluss tritt am Tage seiner Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin in Kraft. Gleichzeitig tritt der von der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin am 25.11.2015 gefasste Beschluss außer Kraft. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat am 5. Dezember 2019 den Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin genehmigt.

Berlin, 27. Februar 2020
Handwerkskammer Berlin

Carola Zarth
Präsidentin

Jürgen Wittke
Hauptgeschäftsführer



Überstunden und Freistellung

Werden Arbeitnehmer/-innen von der Arbeit freigestellt, sind die bis dahin geleisteten Überstunden nicht automatisch abgegolten und müssen vergütet werden, stellt das Bundesarbeitsgericht in seiner Entscheidung am 20. November 2019 nochmals klar.

Vorausgegangen ist der Entscheidung die Klage einer Arbeitnehmerin, die im Juni 2016 außerordentlich gekündigt worden war. Hiergegen klagte sie und schloss dann vor dem Arbeitsgericht einen Vergleich, der die außerordentliche Kündigung in eine ordentliche Kündigung zum 31. März 2017 umwandelte. Es wurde vereinbart, dass sie – unter Anrechnung ihres Resturlaubs – von der Arbeit freigestellt wird. Eine Regelung über ihre bereits geleisteten 67,1 Überstunden enthielt der Vergleich aber nicht.

Aus Sicht des Arbeitgebers waren neben dem Urlaub auch die Überstunden mit der Freistellung automatisch abgegolten. Dagegen klagte die Arbeitnehmerin erneut. Das Arbeitsgericht gab dem zunächst statt. Das Landesarbeitsgericht wies dann aber auf die Berufung des Arbeitgebers die Klage

ab. Das Bundesarbeitsgericht gab der Arbeitnehmerin in der Revision wieder recht und sprach ihr die Vergütung ihrer Überstunden in Höhe von 1.317,28 Euro nebst Zinsen zu. Wenn bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses Überstunden nicht mehr in Freizeit ausgeglichen werden können, sind sie vom Arbeitgeber zu bezahlen. Im streitigen Vergleich wurde nicht ausdrücklich festgehalten, dass die Freistellung neben der Anrechnung des Urlaubs auch dem Abbau der Überstunden dienen sollte.



Arbeitgeber/-innen sollten also an eine Freistellungsvereinbarung mit Abgeltungsklausel denken.

Christian Staeger

Foto: iStockphoto

Amtliche Bekanntmachung

Handwerkskammerbeitrag für das Jahr 2020

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin hat anlässlich ihrer Sitzung am 27. November 2019 gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 5 der Handwerksordnung u. a. für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen, die Grundbeiträge zur Handwerkskammer sowie den Zusatzbeitrag – wie unten aufgeführt – festzusetzen.

1. Grundbeitrag für Betriebe ohne Gewerbeertrag/-gewinn

- a) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften 135,- EUR
- b) Juristische Personen 205,- EUR

a) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften über 8.400,- EUR

b) Juristische Personen

2. Grundbeitrag für Betriebe mit Gewerbeertrag/-gewinn

- a) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften bis 8.400 EUR 135,- EUR
- b) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften über 8.400 EUR 250,- EUR
- c) Juristische Personen 365,- EUR

Grundlage ist jeweils der Gewerbeertrag/-gewinn des Jahres 2017. Sofern diese Bemessungsgrundlage zum Zeitpunkt der Beitragsveranlagung noch nicht vorliegt, kann der Gewerbeertrag/-gewinn auf der Grundlage des dem Bemessungsjahr vorhergehenden Jahres vorläufig herangezogen werden.

Der Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin wurde gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung in Verbindung mit § 108 der Landeshaushaltsordnung von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe am 19.12.2019, Gesch. Z.: IIC-6302020-2/2018-2, genehmigt.

3. Zusatzbeitrag

8,7 % vom Gewerbeertrag/-gewinn nach Abzug eines Freibetrages in Höhe von 5.112,92 EUR je Betrieb.

Handwerkskammer Berlin, 20. Dezember 2019

Zarth
Präsidentin

Wittke
Hauptgeschäftsführer

Die Handwerkskammer Berlin hat die Beiträge seit zehn Jahren nicht erhöht. Auch 2020 bleiben sie unverändert.

Das neue Berufsbildungsrecht

Am 29. November 2019 hat der Bundesrat dem Berufsbildungsmodernisierungsgesetz (BBiMoG) mit großer Mehrheit zugestimmt. Es trat zum 1. Januar 2020 in Kraft und ändert folgende Gesetze:

- das Berufsbildungsgesetz
- die Handwerksordnung
- das Jugendarbeitsschutzgesetz
- das 3., 5. und 6. Buch des Sozialgesetzbuches.

Hier die wichtigsten Änderungen des BBiG und der HwO im Überblick:

1. Mindestausbildungsvergütung
2. Teilzeitausbildung
3. Freistellung von Auszubildenden
4. Verbesserte Durchlässigkeit während der Ausbildung
5. Lehr- und Lernmittelfreiheit
6. Neue Fortbildungsbezeichnungen
7. Freistellung von Prüfern/-innen
8. Entlastung von Prüfern/-innen

1. Mindestausbildungsvergütung

Ab dem 1.1.2020 gilt für Ausbildungsverträge eine gesetzliche Mindestausbildungsvergütung. Für laufende Berufsausbildungsverträge gilt die Mindestausbildungsvergütung nicht. Hier sind die in den jeweiligen Ausbildungsverträgen für das entsprechende Berufsbildungsjahr vereinbarten Ausbildungsvergütungen weiterhin gültig.

Auszubildende erhalten eine Mindestvergütung in Höhe von 515 Euro im ersten Jahr. Die Mindestvergütung wächst mit Fortschreiten der Berufsausbildung. Die Höhe ist bis 2023 im Berufsbildungsgesetz festgeschrieben. Die neu eingeführte Mindestausbildungsvergütung greift nur dann, wenn es weder einen einschlägigen Tarifvertrag noch eine sonstige Bezugsgröße für die Angemessenheit der Ausbildungsvergütung gibt.

2. Teilzeitausbildung

Für die Berufsausbildung in Teilzeit ist kein wichtiger Grund mehr erforderlich. Sie kann im Ausbildungsvertrag frei vereinbart werden. Beide Parteien können eine Verkürzung um bis zu 50 % der täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit vereinbaren. Dabei verlängert sich im Gegenzug die Ausbildungsdauer um die gekürzte Zeit nach hinten heraus, höchstens jedoch um das Eineinhalbfache der Gesamtausbildungsdauer. Die Mindestausbildungsvergütung wird entsprechend der prozentualen Verkürzung gemindert.

3. Freistellung von Auszubildenden

Die Regelungen für die Freistellung und Anrechnung des Berufsschulunterrichts auf die Arbeitszeit werden für Jugendliche und Erwachsene vereinheitlicht. Künftig dürfen alle Auszubildenden vor und nach der Berufsschule einmal pro Woche nicht mehr in den Ausbildungsbetrieb, sofern die Berufsschule fünf Schulstunden überschreitet. Ab 2020 haben alle Auszubilden-

den Anspruch auf einen freien Tag vor schriftlichen Abschlussprüfungen. An einem vor 9 Uhr beginnenden Berufsschultag dürfen Auszubildende nicht beschäftigt werden.

4. Verbesserte Durchlässigkeit während der Ausbildung

Bei aufeinander aufbauenden Ausbildungsberufen mit gestreckter Abschlussprüfung kann einem Prüfling, der die Abschlussprüfung des drei- oder dreieinhalbjährigen Berufs nicht bestanden hat, der Abschluss des zweijährigen Berufs zuerkannt werden. Voraussetzung ist, dass der Prüfling den ersten Teil der gestreckten Abschlussprüfung bestanden hat und dass die Ausbildungsordnung eine solche Regelung vorsieht. Spiegelbildlich kann die Ausbildungsverordnung auch regeln, dass der Prüfling vom ersten Teil der gestreckten Abschlussprüfung eines drei- oder dreieinhalbjährigen Berufs befreit wird, wenn er bereits über einen Abschluss des zweijährigen Berufs verfügt.

5. Lehr- und Lernmittelfreiheit

Neben den Ausbildungsmitteln, die heute schon gestellt werden, müssen Ausbilder/-innen den Auszubildenden zusätzlich auch die Fachliteratur zur Verfügung stellen. Da nur die betrieblichen Ausbildungsmittel erfasst sind, umfasst die Norm keine Schulbücher.

6. Neue Fortbildungsbezeichnungen

Die Gleichwertigkeit von beruflicher Fortbildung und Studium soll durch neue Fortbildungsbezeichnungen verdeutlicht werden. Einige Beispiele:

bisher: Geprüfte/r Servicetechniker/-in, **neu:** Geprüfte/r Berufsspezialist/-in für Servicetechnik

bisher: Meister/-in, Fachwirt/-in, **neu:** Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung

bisher: Geprüfte/r Betriebswirt/-in (HwO), **neu:** Master Professional in Betriebswirtschaft

Der Meistertitel bleibt erhalten und wird durch die neuen Bezeichnungen ergänzt.

7. Freistellung von Prüfern/-innen

Arbeitgeber müssen Prüfer/-innen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit freistellen, soweit keine wichtigen betrieblichen Gründe entgegenstehen.

8. Entlastung von Prüfern/-innen

Künftig gibt es die Möglichkeit zur Bildung von Prüferdelegationen neben dem Prüfungsausschuss zur Abnahme und Bewertung von Prüfungen. Zudem ist es möglich, dass zwei statt drei Prüfer/-innen schriftliche und solche Prüfungsleistungen, die auch nach der Erbringung noch bewertet werden können, abnehmen und bewerten (nicht bei sog. flüchtigen Prüfungsleistungen).

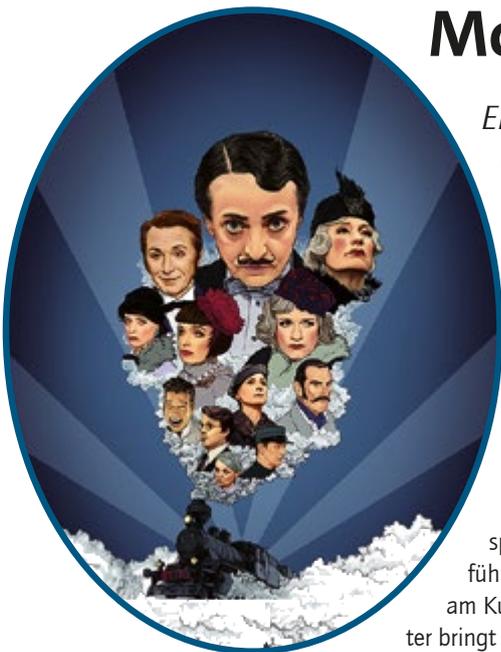


Foto: Agi Dawachiu

Mord im Orientexpress

Ein Klassiker entfesselt auf der Bühne ein Spektakel: Der belgische Privatdetektiv Hercule Poirot ermittelt im berühmten Orientexpress.

Auf der Fahrt durch Serbien bleibt der Zug im Schnee stecken, da geschieht ein Mord: Ein Mitreisender wird mit zwölf Messerstichen getötet. Hercule Poirot nimmt höchst verwirrende Ermittlungen auf...Katharina Thalbach spielt den Meisterdetektiv und führt auch Regie. In der Komödie am Kurfürstendamm im Schillertheater bringt sie ein großes Spektakel mit Mu-

sik und Tanz auf die Bühne. Die Kostüme hat Modedesigner Guido Mario Kretschmer entworfen, Komponist ist Christoph Israel, der auch die Musik für „Ich war noch niemals in New York“ schrieb. Mit etwas Glück gewinnen Sie 3 x 2 Tickets für die Vorstellung am Sonntag, 29. März 2020, um 16 Uhr. Schreiben Sie uns bis zum 19. März eine E-Mail, Stichwort: Orientexpress, an: redaktion@hwk-berlin.de.

Karten und Infos: www.komoedie-berlin.de

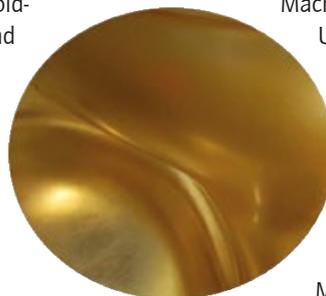
Tag des Handwerks

Beim Tag des Handwerks am 17. September 2020, wollen wir zum 10. Mal gemeinsam junge Menschen für Handwerksberufe begeistern. Im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer können Jugendliche ihr Talent an Mitmachstationen in verschiedenen Gewerken testen. Eingeladen sind Klassen ab Jahrgangsstufe neun, die je nach Interessen für die Aktionen eingeteilt werden. Wollen Sie ihr Handwerk mit praktischen Aufgaben präsentieren? Bitte jetzt kostenlos anmelden:

*E-Mail: veranstaltung@hwk-berlin.de
Infos: www.tagdeshandwerks-berlin.de*

Schrauben an Ideen bei der IHM

Drei von Frauen geführte Berliner Handwerksbetriebe sind auf der Internationalen Handwerksmesse in München (11. bis 15. März 2020) dabei: Goldsachs, Tischleria GmbH und Rixdorfer Schmiede. Sie werben für die tätigen Handwerkerinnen im gewerblich technischen Bereich und stellen im „Land des Handwerks“ aus. Zuvor hatten sie sich erfolgreich um einen der zehn bundesweit ausgelobten Stände beworben. Er heißt „Frauen im Handwerk“ und „zeigt, dass wir einen festen Platz in den Werkstätten haben“,



sagt Gabriele Sawitzki, Inhaberin der Rixdorfer Schmiede. Motto der Frauen: „Wir schmieden Pläne. Schrauben an Ideen. Machen Nägel mit Köpfen. Und vergolden die Zukunft. Noch Fragen? Die beantworten wir gern.“ Sie machen es spannend und fragen jetzt schon: Was zeigt dieses Bild? Die Auflösung folgt, auf der IHM und hier im Magazin. Ab Anfang März geht die neue Webseite der drei Unternehmen online:

*www.handwerkende.de
Infos: www.ihm.de*

Foto: G. Sawitzki

FRÜHJAHRSRABATT

Samstag, 28. März | 8–18 Uhr

Frühjahrsauftakt

Großes Frühlingsfest mit Gewinnspiel und buntem Programm!

Gratis Blumengruß für die ersten 1.500 Gäste!

* Nur am 28.03.2020 erhalten Käufer einen Nachlass von 10%, außer auf Aktionsartikel, Bücher, Pfand, Gebühren, Dienstleistungen und Mafell-Produkte.

Standort Britz
Haarlemer Straße 57
12359 Berlin

Standort Charlottenburg
Friedrich-Olbricht-Damm 65
13627 Berlin

Standort Mahlsdorf
Landsberger Straße 9
12623 Berlin

info@possling.de
possling.de

Holz Possling
Wirklich alles zum Bauen

Preisrätsel

Gewinnen Sie
3 x 2 Gutscheine
für das Beatles-Musical
„all you need is love!“

vom 23.04. – 24.05.2020
im Estrel Showtheater Berlin

Vor mehr als fünf Jahrzehnten machten sich die Beatles nach Deutschland auf, um mit ihren Songs die Welt zu erobern. Mit Auftritten in Hamburger Clubs verdienten sie sich ihre ersten musikalischen Sporen und starteten hier ihre Weltkarriere. Das Beatles Musical „all you need is love!“ erzählt in einer mitreißenden Biografie die bedeutendsten Stationen der erfolgreichsten Band aller Zeiten auf ihrem Weg zum Weltruhm: Von den ersten Auftritten im Hamburger Star-Club bis hin zu ihrem letzten gemeinsamen Konzert auf dem Dach eines Londoner Bürogebäudes. Mit Songs wie „Help!“, „Love me do“, „Yesterday“ oder „Hey Jude“ bringt die amerikanische Band „Twist & Shout“ die legendären Pilzköpfe musikalisch und optisch so verblüffend authentisch auf die Bühne zurück, dass die Atmosphäre wieder auflebt, mit der die Beatles die Massen einst in ihren Bann gezogen haben. Ein Muss für jeden Beatles Fan!

www.stars-in-concert.de

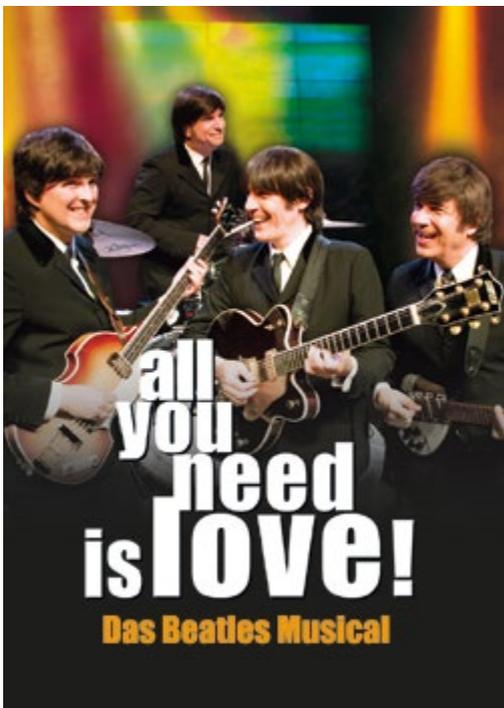


Foto: © Estrel Berlin

runder Körper	▼	Sinnesorgan	Gärtnergebäude	▼	Aufsprung beim Ski-springen	▼	Kartenspiel	Fährte	▼	Kram	▼
▶			3	▶	Streckenabschnitt		7				
Schild des Zeus		Getreidebündel	Festsaal in Schulen	▶				Drei (ital.)		Vorfahr	
▶	9	▼			Einnahmen	▶					
Adler (dichter.)	dän. Stadt		Witz	▶				Ölpflanze		Nebenfluss der Saale	▼
▶	▼		Erstlesebuch		ital. Fluss	▶				4	
Rückweisung	▶		2	▶			Morgen (russ.)	Verstand (lat.)		Naturgeist	
▶					Kamerad	▶					
alter Mann		US-Schauspielerin, Meg ...	Freund (berlin.)	▼		kroat. - amerik. Physiker			5		
Vorfahrenpaar	▶	10						Dschungelheld		Teil des Bruches	▼
▶				ostafrik. Staat	8	Himmelsrichtung	▶				
Zufluchtsort	Kuchengewürz	Nestor-papagei schweiz. Volksheld		▶			Manila-hanf	ind. Stadt		Stamm der Aborigines	
▶	▼			6	Turngerät	▶					
Rand		irische Sängerin		▶			Molekül			1	
▶					indian. Pfeilgift	▶					
frz. Knoblauch-sauce		poly-nesische Göttin					hethitische Gott				
Lösung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

So können Sie gewinnen:

Schreiben Sie die Lösung auf eine frankierte Postkarte an TMM Magazine GmbH c/o Next Level Offices, Rätsel BBh 02/20 Franklinstraße 11, 6. OG 10587 Berlin oder schicken Sie eine E-Mail an raetsel@tmm.de (bitte mit vollständigem Namen, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse und Lösungswort). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss: 30.03.2020

Teilnehmen darf jeder über 18 Jahre. Ausgenommen sind Mitarbeiter des Verlages, der Handwerkskammer sowie deren Angehörige. Der Gewinn wird unter den richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung und Übertragung des Gewinns sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme an dem Gewinnspiel werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die Gewinner erklären sich mit ihrer Teilnahme automatisch damit einverstanden, dass ihr Name und ihre Anschrift veröffentlicht werden dürfen.

90. Firmenjubiläum

1930 beherrschten noch Pferdefuhrwerke das Straßenbild Berlins. Aber die Zukunft gehörte dem Auto, hatte auch Franz Holtz erkannt – und vor 90 Jahren seine Werkstatt gegründet, die von Anfang an Bosch als Partner hat. Sein Sohn Günther führte das Unternehmen fort und 1984 stieg dessen Tochter Carola Zarth in den Familienbetrieb mit ein. Die Kfz-Betriebswirtin leitet die Auto Elektrik G. Holtz & Co KG mit zehn Mitarbeitern in 3. Generation. Sie engagiert sich in vielen Bereichen, rief 1991 den Landesverband Berlin der Unternehmerfrauen im Handwerk ins Leben. 2004 wurde sie Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 2014 als erste Frau in den Vorstand gewählt und seit 2019 ist die Präsidentin.



Jürgen Wittke, Thomas Lundt, Carola Zarth, Anselm Lotz, Dieter Rau (v.l.)

Bäckermeister aus Leidenschaft



Bäcker- und Konditormeister Rainer Schwadtke feierte zu Jahresbeginn 25 Jahre Selbstständigkeit. Er übernahm am 1. Januar 1995 die Dresdner Feinbäckerei in der Friedrichshagener Bölschestraße und führt sie seitdem erfolgreich weiter.

Für die Qualität seiner Backwaren wurde er mehrfach ausgezeichnet. Das internationale Gourmet-Magazin „Der Feinschmecker“ kürte die Bäckerei als eine der 500 besten Deutschlands. Rainer Schwadtke unterstützt mehrere Vereine und Projekte in Köpenick und fördert auch die Eisbären Juniors, den Eishockeynachwuchs des Berliner Traditionsclubs. Für sein bürgerschaftliches Engagement erhielt er 2013 die Mendelssohn-Medaille. Seit 2014 ist er Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin.

Gebäudedienstleister wird 100

Das Familienunternehmen GRG begeht am 20. Februar 2020 sein 100. Jubiläum. Es ist ein Urgestein, eines der ersten Unternehmen des heutigen Berlins, denn auch die Gründung Groß-Berlins liegt genau 100 Jahre zurück. Großvater Walter Schwarz nannte seinen Betrieb deshalb Großberliner Reinigungsgesellschaft. Nach dem plötzlichen Tod des Vaters 1996 übernahmen die Brüder Stephan (Foto) und Heiko Schwarz die Geschäfte und formten die GRG-Services zu einem modernen Gebäudedienstleister mit rund 4000 Mitarbeitern aus 100 Nationen. Heute ist das Unternehmen deutschlandweit tätig und bietet Reinigung mit Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutz-Management-Systemen an.



Die GRG fördert soziale Einrichtungen und setzt auf Nachhaltigkeit, auf langlebige, recycelbare Materialien und Maschinen. Für ihr gesellschaftliches Engagement wurden die Brüder mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Ludwig-Erhard-Preis, als bester Arbeitgeber und „Unternehmen mit Weitblick“.



Jürgen Wittke, Carola Zarth, Michael Müller, Beatrice Kramm, Jan Eder (v.l.)

Fotos: J. Kühne, M. Wolf, M. Bahlmed, DAVIDS/Sven Darmer

Treffen im Untergrund

Das neue Jahrzehnt begann mit Wirtschaftsgesprächen: Handwerkskammer und IHK hatten am 10. Januar 2020 rund 1500 Gäste zum Neujahrsempfang der Berliner Wirtschaft eingeladen. Beim traditionell ersten großen Treffen im Jahr kommen Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft zusammen. Weil das Ludwig Erhard Haus renoviert wird, ging es diesmal in „The Tunnel“ unter den Potsdamer Platz, in einen stillgelegten Schacht der U3. Erstmals standen zwei Frauen an der Spitze: Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth und IHK-Präsidentin Dr. Beatrice Kramm. „Energiewende, Straßenbau, Schulsanierung: Jeder braucht Handwerker. Genau das macht uns stark und lässt uns auf goldene Zwanzigerjahre hoffen“, sagte Carola Zarth.

Impressum

Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68
10961 Berlin
Telefon (030) 2 59 03-01
Telefax (030) 2 59 03-2 35
Internet: www.hwk-berlin.de
E-Mail: info@hwk-berlin.de
ISSN 09 39-44 43

„Handwerk in Berlin“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),
Tel.: 2 59 03-2 30
E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de
Marina Wolf, App. -1 19
Birgit Wittenberg, App. -2 26

Verlag, Druck und Anzeigen:

TMM Magazine GmbH
Franklinstr. 11, 10587 Berlin
Telefon (030) 2 35 99 51 - 75
Fax (030) 2 35 99 51 - 88
Anzeigenleitung: Jörn Fredrich
E-Mail: joern.fredrich@tmm.de
www.tmm.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Januar 2020.

Gestaltung:

Redaktion und scottie.design

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten. Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 €, das Jahresabonnement kostet 40 € (Preise einschl. 7% MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:
TMM Magazine GmbH
Telefon (030) 2 35 99 51 - 75
E-Mail: handwerk@tmm.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.



Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Zertifizierung im Handwerk

Erfolgsorientierte Unternehmer in kleinen und großen Betrieben richten ihr Denken und Handeln auf die Optimierung ihres Betriebes als ganzheitliches System aus. Sie wollen Risiken minimieren, Chancen nutzen, Ressourcen pflegen und Kosten möglichst gering halten.



Managementsysteme können als Instrumente eingesetzt werden, diese Unternehmensziele zu erreichen: durch systematische Steuerung und Optimierung betrieblicher Abläufe. Ob branchenspezifisch oder -übergreifend, wie in den Bereichen Qualitätsmanagement (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001), Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001) oder Energie (ISO

50001). Mit der Zertifizierung eines Managementsystems weisen Sie die Einhaltung der Normen nach und stimmen einer regelmäßigen Überprüfung auf Stärken und Schwächen zu. „Dabei begleiten wir Unternehmen“,

sagt Svend Liebscher (Foto), Leiter der Geschäftsstelle Berlin von ZDH-ZERT in der Handwerkskammer. Unterstützung bei der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen nach DIN EN ISO 9001 erhalten Sie in unserer Betriebsberatung, Ansprechpartner:

*Dipl.-Ing. Andreas Weise, weise@hwk-berlin.de,
Telefon: (030) 2 59 03 - 465,
ZDH-ZERT Berlin, E-Mail: berlin@zdh-zert.de,
Telefon: (030) 2 59 03 - 357*

Hut steht als Zeichen freien Geistes



Rosa, fremd freireisende Schuhmacherin aus Mühlheim (Südbaden), hat auf der Walz Halt gemacht in Berlin.

Die junge Frau folgt einer alten Tradition: Seit dem Mittelalter zogen Gesellen einige Jahre durchs Land, um Arbeit zu suchen und Erfahrungen zu sammeln. Dabei galten strenge Vorschriften, denen sich Handwerker/-innen auch heute noch beugen. Ehrbares, zünftiges Auftreten gehören dazu, festgelegte Kleidung, ein Charlottenburger für das Gepäck und der Stenz (Wanderstab).

Als Freireisende hat sich Rosa keiner Handwerkervereinigung, einem sogenannten Schacht, angeschlossen. Der Brauch legt fest, dass ein erfahrener Geselle einen jungen Menschen ins Leben auf der Wanderschaft einweist und ihn anfangs begleitet. Rosa reist gemeinsam mit einer Modistin. Sie tragen die für das Textil- und Lederverarbeitende Gewerbe typische Farbe weinrot. Auch der schwarze Hut gehört dazu, den sie stolz trägt: „Als Zeichen freien Geistes“, erklärt die 22-Jährige.

Auch in Berufsschulen will sie von ihrem Handwerk und der Wanderschaft erzählen. Mitte November 2019 ist sie im Norden Bayerns gestartet, kam über Sachsen und Sachsen-Anhalt – manchmal auch ein Stück per Anhalter – nach Brandenburg und Berlin. „Jeder muss seine eigene Art zu reisen finden“, sagt die Schuhmacherin. Wir sagen: weiter gute Tippelei. wo

Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich, diesmal zum Geburtstag und Betriebsjubiläum.

Geburtstage

87 Jahre

Manfred Kettner, Ehrenobermeister der Tischler-Innung Berlin, 25. März

84 Jahre

nachträglich: **Wolfgang Butchereit**, Glasenapp Karosseriebau, 16. Januar

80 Jahre

Hans Hübner, Vorstandsmitglied der Tischler-Innung Berlin, 18. Januar

75 Jahre

Jürgen Arlt, Friseurmeister, 4. Januar
Monika Freese, Friseurmeisterin, 22. März

73 Jahre

Norbert Kirsch, Obermeister der FOCON – Innung der Fotografen Berlin – Frankfurt (Oder) – Magdeburg – Potsdam und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 12. März
nachträglich: **Henning Plambeck**, Vorstand Kfz-Innung, 20. Januar

70 Jahre

Sigrid Knoblich, Friseurmeisterin, 2. Februar

64 Jahre

Rüdiger Kußerow, Obermeister der Bestatter-Innung Berlin und Brandenburg, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 7. Februar

59 Jahre

Frank-Michael Niehus, Obermeister der Tischler-Innung Berlin und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 23. Februar,
Ralf Wendt, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 21. März

58 Jahre

Helmut Beinike, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. Februar,
Martina Eichhorn, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 23. März

57 Jahre

Detlef Schulze, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Februar

56 Jahre

Sylke Probst, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. März, **Jens Schmidt**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 20. März

53 Jahre

Jörn Anhalt, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 2. Februar, **Angelika Walle**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 11. Februar, **Michael Brendel**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 5. März

52 Jahre

Elke Ostermaier, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 15. Februar, **Karsten Berlin**, Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin, 26. März

48 Jahre

Stefan Püttner, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer, 28. März

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Seite gehört Ihnen, den erfolgreichen Frauen und Männern im Handwerk. Hier veröffentlichen wir Ihre Glückwünsche zu **Jubiläen (ab 25 Jahre)** und **Geburtstagen (ab 60 Jahre)**. Laut der neuen Datenschutz-Grundverordnung brauchen wir jedoch Ihren schriftlichen Auftrag oder Ihre Einwilligungserklärung per Mail oder Fax.

E-Mail: redaktion@hwk-berlin.de,

Fax: (030) 2 59 03 - 2 35

Telefon: (030) 2 59 03 - 2 26

46 Jahre

Karsten Bering, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer, 3. Februar

44 Jahre

Anika Melillo, Geschäftsführerin der Konditoren-Innung Berlin, 11. Februar

43 Jahre

Martin Jankowsky, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. März

Handwerk in Berlin

Unser Magazin im neuen Look – mehr Service für Sie! Das, was einen guten Handwerker, eine gute Handwerkerin ausmacht, finden Sie auch in den Themen unseres neuen Magazins wieder: lösungsorientiert, kreativ und kundenfreundlich. So wie das Handwerk eben.

Damit wir noch besser werden, schreiben Sie uns, was Sie bewegt. Wir spüren Ihren Themen nach und lassen nicht locker, versprochen.

redaktion@hwk-berlin.de

Betriebsjubiläen

30-jähriges Bestehen

Hartmann Schuhhaus Orthopädie GmbH, 25. Januar

25-jähriges Bestehen

Martin Schreckenbach, Schornsteinfegermeister, 1. Januar
Reinhard Czech, Schornsteinfegermeister, 1. Januar
Thomas Sadin, Schornsteinfegermeister, 1. Januar
Autohaus Golbeck GmbH, 1. Februar
Karosserie + Lack Tolk GbR, 1. März

Unser Service für Handwerksbetriebe

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin können ein umfangreiches Dienstleistungsangebot nutzen, fast immer kostenfrei. Hier eine Auswahl. Fordern Sie uns. Wir informieren und beraten Sie gern.



Aus- und Weiterbildung, Sekretariat, (030) 2 59 03-347

Ausbildungsvertrag, Lehrlingsrolle, Tel: -346, E-Mail: lehrlingsrolle@hwk-berlin.de
 Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten: Eva Taubert, -344, taubert@hwk-berlin.de
 Fort- und Weiterbildungsprüfungen: 2 59 03 - 365, pruefungswesen@hwk-berlin.de
 Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin (FBB): Norman Popp, -381, n.popp@hwk-berlin.de
 Lehrstellenbörse, Praktikumsbörse: -356, lehrstellenboerse@hwk-berlin.de
praktikumsboerse@hwk-berlin.de
 Meister-BAföG, Begabtenförderung: Jens Wortmann, -356, wortmann@hwk-berlin.de
 Meisterprüfungen: Angelika Schönwaldt-Dohnt, -370, pruefungswesen@hwk-berlin.de
 Mobilität: Susanne Boy, -338, mobil@hwk-berlin.de
 Passgenaue Besetzung: -395 oder -409, vermittlung@hwk-berlin.de

Bildungsstätten

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ): Erneuerbare Energien, Gebäudeenergieberater: Jean Liebing, -454, liebing@hwk-berlin.de
 Technische Weiterbildung (Elektro, Maler & Lackierer, Restauratoren): Sylvia Düring, -424, duering@hwk-berlin.de
 Technische Weiterbildung (Tischler): Christian Gaube, -486, gaube@hwk-berlin.de
 Kaufmännische Weiterbildung: Volker Berg, -452, berg@hwk-berlin.de

Meistervorbereitungslehrgänge: Juane Joanny, -405, joanny@hwk-berlin.de
 Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Aus- und Fortbildungsangebote: Elke Wiede, (033 38) 39 44 16, bizwa@hwk-berlin.de

Betriebsberatung, Sekretariat, (030) 2 59 03-467

Arbeitsschutz- und Qualitätsmanagement, ZDH-ZERT GmbH: Andreas Weise, -465, weise@hwk-berlin.de
 Betriebsführung, EU-Beratung, Existenzgründung, Übergabe/-nahme, Finanzierung, Fördermittel: -467, betriebsberatung@hwk-berlin.de
 Bewertung der Betriebseinrichtung, Zeitwertgutachten, Steffen Noak, -462, noak@hwk-berlin.de
 Digitalisierung, Innovation: Dr. Jost-Peter Kania, -444, kania@hwk-berlin.de und Kerstin Wiktor, -392, wiktor@hwk-berlin.de
 Meistergründungsprämie: Martin Klinn, -471, klinn@hwk-berlin.de
 Nachfolgebörse: Robert Bach, -360, bach@hwk-berlin.de
 Personalentwicklung: Janett Els, -464, els@hwk-berlin.de

Gewerbeangelegenheiten

Ausnahmebewilligungen, GmbH-Eintragungen, Schwarzarbeit: Dr. Johannes Thelen, -104, thelen@hwk-berlin.de
 Serap Tezcan, -109, tezcan@hwk-berlin.de

Handwerksrolle

Änderungen, Betriebsleiterwechsel: Ines Wiesmann, -107, wiesmann@hwk-berlin.de

Handwerkskammerbeiträge

Claudia Kautz, -315; Alexandra Stabernack, -310, beitrag@hwk-berlin.de

Rechtsberatung

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe oder rechtliche Fragen im Sachverständigen- und Innungswesen: Steffi Reich, -350, reich@hwk-berlin.de
 Christian Staeger, -393, staeger@hwk-berlin.de
 Petra Heimhold, -391, heimhold@hwk-berlin.de
 Sachverständigenvermittlung, Verbraucherbeschwerdestelle: Katharina Liebsch, -352, liebsch@hwk-berlin.de

StarterCenter Berlin

Piet Neuhoff, -342, neuhoff@hwk-berlin.de
 Jovan Otto, -116, otto@hwk-berlin.de

Wirtschaftspolitik, Sekretariat, Ina Kannenberg, (030) 2 59 03-358

Arbeits- und Umweltschutz, Umgang mit Gefahrstoffen, Gefährdungsbeurteilung, Abfall, Energie: Dr. Martin Peters, -460, peters@hwk-berlin.de
 Förderung von Frauen, Vereinbarkeit Beruf u. Familie: Sina Goldkamp, -362, goldkamp@hwk-berlin.de
 Parkraumbewirtschaftung, Öffentliche Aufträge: Svend Liebscher, -357, liebscher@hwk-berlin.de

Weitere Ansprechpartner:
www.hwk-berlin.de

SCHLAGER

NONSTOP!

106,0 UKW

**100%
DEUTSCHE
HITS!**

radio
B2

**Deutschlands
Schlager-Radio**

UKW • DAB+ • Kabel • Satellit • Web • App • Smart Speaker

Alle Frequenzen auf radioB2.de

Lohnabrechnung zum Festpreis

Wir liefern ...



alle benötigten Auswertungen



alle elektronischen Meldungen (Finanzamt und Krankenkassen)



Kosteneinsparungen von bis zu 60%



über 60 Jahre Erfahrung



Zertifizierung und rechtsaktuelle Software - ohne Updatekosten für Sie

Seit 1959
abs.
Rechenzentrum

Lohnabrechnung für

3,40
EUR /
Mitarbeiter
(zzgl. MwSt)



www.abs-rz.de

Sonderangebot:
1 Monat kostenfrei abrechnen
Aktionscode: HWK 2020
unter www.abs-rz.de/angebot angeben!

Unsere Leistungen erbringen wir als erlaubnisfreie Tätigkeiten i.S. des §6 Nr. 3+4 StBerG

Lohnabrechnung
einfach - preiswert - zuverlässig

a.b.s. Rechenzentrum GmbH
Invalidenstrasse 34
10115 Berlin

© 030/69004000
✉ service@nord.absrz.de

